

Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Geschäftsfeld Invalidenversicherung

Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF)

(BSV-Nr. 4262)

Bundesamt für Sozialversicherungen 公 18. JAN. 2024 公.

No

zwischen der

Schweizerischen Eidgenossenschaft

vertreten durch das

Bundesamt für Sozialversicherungen, Effingerstrasse 20, 3003 Bern nachfolgend bezeichnet mit BSV

und

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129, 8005 Zürich

betreffend

Finanzhilfe zur Förderung der Invalidenhilfe gemäss Art. 74 IVG

für die Jahre 2024 – 2027

m Po Gal

1. Grundlagen und Ziele des Vertrages

1.1. Grundlagen

- Art. 74 und 75 IVG (Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung, SR 831.20)
- Art. 108 110 IVV (Verordnung vom 17. Januar 1961 über die Invalidenversicherung, SR 831.201)
- Art. 101^{bis} AHVG (Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters– und Hinterlassenenversicherung, SR 831.10)
- Art. 222 225 AHVV (Verordnung vom 31. Oktober 1947 über die Alters– und Hinterlassenenversicherung, SR 831.101)
- Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen und Abgeltungen (SuG; SR 616.1)
- Kreisschreiben über die Beiträge an Organisationen der privaten Behindertenhilfe, gültig für Beiträge für die Betriebsjahre 2024 2027 (KSBOB)
- Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG; SR 235.1)
- Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG; SR 151.1)

Das KSBOB 2024–2027 und die dem Vertrag beigefügten Anhänge bilden integrierende Bestandteile dieses Vertrages.

1.2. Ziel und Gegenstand

Gemäss Art. 112c Abs. 2 Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 unterstützt der Bund gesamtschweizerische Bestrebungen zu Gunsten Behinderter und Betagter. Er gewährt hierzu gestützt auf Art. 74 IVG sprachregional oder national tätigen gemeinnützigen privaten Organisationen Finanzhilfen an die Kosten der Durchführung von den in Art. 108bis IVV und Art. 222 AHVV näher umschriebenen Aufgaben. Der vorliegende öffentlichrechtliche Vertrag legt Art, Umfang, Qualität und Reporting der zu erbringenden Leistungen sowie dessen Beitragsdach fest. Damit soll die fachgerechte, bedarfsorientierte und kostenbewusste Durchführung der in nachstehender Ziffer 3 aufgeführten Leistungen durch die vertragsnehmende Dachorganisation (DO/VN) gewährleistet werden.

Der Vertrag regelt die mit diesen Leistungen verbundenen Rechte und Pflichten zwischen dem BSV und der DO/VN. Wird ein Teil der vereinbarten Leistungen nicht durch die DO/VN selbst, sondern durch von ihr beauftragte Drittorganisationen erbracht, so haftet die DO/VN gegenüber dem BSV für deren Handlungen. Die DO/VN schliesst mit den Drittorganisationen (UVN) Unterverträge (UV) ab, die mit dem vorliegenden Vertrag und seinen Anhängen konform sind.

2. Die DO/VN

2.1 Kurzporträt (ausführliche Dokumentation siehe Anhang A)

Unter dem Namen "Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft" besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Zürich. Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft steht Betroffenen, Angehörigen, Fachpersonen, Freiwilligen und Interessierten für Fragen rund um die Multiple Sklerose zur Verfügung. Fokussiert auf den Leistungsbereich gemäss Art. 74 bezweckt sie gemäss Statuten:

A. die Förderung und Sicherung der Selbstbestimmtheit und Lebensqualität von MS-Betroffenen. Die MS-Gesellschaft legt das Schwergewicht ihrer Tätigkeit auf jene Bereiche, dank denen es den MS-Betroffenen möglich wird, ihr Leben in grösstmöglichem Umfang selbst zu gestalten. B. die Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit zum Thema MS und setzt sich für die Rechte und Anliegen von Betroffenen und Angehörigen ein.

C. die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Es gibt eine Vielzahl von Menschen und Institutionen, die MS-Betroffene begleiten, behandeln und beraten. Die MS-Gesellschaft fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Ziel einer optimalen Betreuung MS-Betroffener.

2.2 Leistungserbringer

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages bestätigt die DO/VN, dass sie die in Kap. 2 KSBOB festgelegten Kriterien zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung erfüllt. Die in Ziffer 3 aufgeführten Leistungen werden durch die DO/VN selbst erbracht oder durch Drittorganisationen, mit denen die DO/VN Unterverträge abgeschlossen hat (Rz 2011-2014 KSBOB). Die DO/VN verpflichtet sich, Änderungen der Verhältnisse während der Vertragsperiode unverzüglich dem BSV zur Kenntnis zu bringen. Zugänge von UVN müssen dem BSV zur

1B 60

Genehmigung vorgelegt werden. Abgänge von UVN sind dem BSV zu begründen und Namensänderungen mitzuteilen.

3. Leistungen der DO/VN

3.1 Leistungsbereiche

Die Leistungskategorien werden in folgende Gruppen eingeteilt, vgl. Anhang D und Kap. 3 KSBOB.

Einzelspezifische Leistungen

- (soziale) Beratung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen Behindertennachweis gemäss Kap. 6

Gruppenspezifische Leistungen

- Medien und Publikationen; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien; Informations- und Dokumentationsstelle
- Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung) Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Kurse «Soziale Kontakte Freizeit und Sport» (mit und ohne Übernachtung) Behindertennachweis gemäss Kap. 6
- Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen

Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter LUFEB (nicht personenspezifisch):

- Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Themenspezifische Grundlagenarbeit / Projekte Art. 74 IVG
- Förderung der Selbsthilfe

Die Leistungen werden für folgende Zielgruppe/n erbracht:

- MS-Betroffene, Angehörige, Kinder von MS-Betroffenen, Kinder und Jugendliche mit MS, Regionalgruppen, Fachpersonen im Bereich MS

3.2 Barrierefreiheit - E-Accessibility

Die Organisationen publizieren die Inhalte ihrer Leistungen auf ihrer Internetseite, in ihren digitalen Medien oder ihren Printmedien. Dabei ist ein inhaltlicher und technisch barrierefreier Zugang sicher zu stellen, insbesondere auch für die Zielgruppe/n gemäss Fachkonzept (z. B. mittels einfacher und leichter Sprache, leicht lesbar usw.).

3.3 Qualitative Vorgaben

Die DO/VN garantiert, dass alle in Ziffer 3.1 aufgeführten und in den Fachkonzepten detailliert umschriebenen Leistungen in professioneller Qualität, zweckmässig, effektiv und wirtschaftlich für Behinderte im Sinne des KSBOB erbracht werden. Mit der Vertragsunterzeichnung bestätigt die DO/VN, dass sie die im Anhang E festgehaltenen qualitativen Bedingungen erfüllt und einhält.

3.4 Leistungskoordination

Die DO/VN verpflichtet sich, die Leistungen einerseits mit den UVN im eigenen Vertrag, andererseits mit anderen DO/VN aufeinander abzustimmen und Synergien bestmöglich zu nutzen.

4. Leistungen der IV/AHV

4.1 IV/AHV-Beitrag an die Leistungen nach Ziffer 3

Pro Vertragsjahr können Leistungen bis zum maximalen IV/AHV–Beitrag pro Leistungskategorie mit dem BSV abgerechnet werden, vorbehalten bleiben Kompensationen gemäss Kap. 3.6 KSBOB. Am Ende der Vertragsperiode rechnet das BSV die effektiv erbrachten Leistungen mit den entsprechenden IV/AHV–Beiträgen pro Leistungskategorie mit der DO/VN ab, vgl. Anhang D des vorliegenden Vertrags.

Die bei Gesucheingang ermittelte Eigenleistungsfähigkeit gilt für die gesamte Dauer der Vertragsperiode für DO/VN und UVN und wird für die Festlegung des IV/AHV–Beitrages herangezogen. Die Berechnung der Eigenleistungsfähigkeit erfolgt mittels Festlegung des Kapitalsubstrats und

1

6/0

6it

des DB 4. Falls die Summe des geschlüsselten Kapitalsubstrates nach Art. 74 IVG die Vollkosten des Betriebes Art. 74 IVG um das Eineinhalbfache übersteigt, wird der IV/AHV–Beitrag gemäss Rz 1014 KSBOB gekürzt.

Der IV/AHV-Beitrag (Beitragsdach gem. Anhang D) für die Vertragsperiode 2024 – 2027 beträgt pro Jahr

CHF 2'357'506

davon max. CHF CHF 655'000 für Leistungen nach Art. 101bis AHVG.

Der jährliche IV/AHV–Beitrag wird in zwei Akontozahlungen, jeweils im März und September durch die ZAS an die DO/VN überwiesen. Die Höhe der Akontozahlungen beträgt grundsätzlich 50 % des jährlichen IV/AHV–Beitrages.

Der IV/AHV-Beitrag für die nicht personenspezifischen Leistungen «Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit» darf 5 % des Gesamtbeitrages (=100 %) nicht übersteigen (Rz 3010 KSBOB). Der IV/AHV-Beitrag darf nicht abgetreten werden.

4.2 Entschädigung Dachorganisation (DO-Entschädigung)

Die DO-Entschädigung gemäss KSBOB wird für die Konsolidierungsarbeiten der DO/VN für das Reporting und für die Umsetzung und Durchsetzung der Vorgaben des KSBOB bei den UVN ausgerichtet und jährlich ausbezahlt. Die DO-Entschädigung bleibt grundsätzlich für die gesamte Vertragsperiode 2024 – 2027 gleich und beläuft sich pro Jahr auf

CHF 0

5. Reporting

Spätestens bis 30.6. nach Abschluss eines Rechnungsjahres gemäss Rz 4019 KSBOB stellt die DO/VN dem BSV sämtliche Unterlagen vollständig via BSV-Erfassungsmappe zur Verfügung. Diese sind gemäss Rz 4012 und 4014 KSBOB insbesondere:

- Organisationsdaten (VZÄ etc.)
- Kosten-/Leistungsrechnung (KLR) DO/VN und UVN
- Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) DO/VN und UVN
- Selbsteinschätzung der Leistung (Realisiertes Arbeitsprogramm)
- Fortschreibungstabelle DO/VN und UVN
- Vollständigkeitserklärung DO/VN
- Liste wirtschaftliche Verbindungen

Von jeder Organisation müssen zusätzlich folgende Daten elektronisch zur Verfügung gestellt werden:

- Jahres- und Geschäftsbericht
- Unterzeichneter Revisionsbericht (Testat, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) oder Bericht der Kontrollstelle
- Vollständigkeitserklärung (diejenigen der UVN sind bei der DO/VN abgelegt)

Für die Mitfinanzierung von Projekten im Rahmen der themenspezifischen Grundlagenarbeit (LUFEB), welche Vollkosten von mehr als CHF 100'000 auslösen, muss ein separates Projektgesuch zwingend vor Projektbeginn eingereicht werden. Das BSV entscheidet nach Möglichkeit innert 60 Tagen über die Mitfinanzierung durch die IV. Die Projektgesuche können auf der Internetseite des BSV heruntergeladen werden.

6. Nachweis der Leistungserbringung

Für die in Ziffer 3.1 aufgeführten Leistungskategorien mit dem Hinweis «Behindertennachweis» muss die DO/VN dem BSV jederzeit bei Bedarf nachweisen, dass die mit dem BSV abgerechneten Leistungen nur an berechtigte Leistungsbeziehende gemäss Kap. 1.3 KSBOB erbracht wurden (Rz 1021 KSBOB).

Die DO/VN erbringt den Nachweis wie folgt:

Mg & Gh

Pro Leistungskategorie und Berichtsjahr wird eine Exceltabelle mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum geführt.

Alternativ kann im Dossier der behinderten Person eine Kopie der Verfügung über die IV-Massnahme oder Geldleistung abgelegt werden. Bei einer Früherfassung ist deren Meldung festzuhalten und nachzuweisen. Das Verfahren wird im Einzelfall mit der DO/VN festgelegt.

Für Tageskurse und Treffpunkte ist kein Nachweis erforderlich.

7. Auskunftspflicht

Die DO/VN und UVN erteilen dem BSV oder vom BSV bezeichneten Drittpersonen gemäss Rz 4005 KSBOB alle erforderlichen Auskünfte im Zusammenhang mit dem Vertrag und gewährt Einsicht in die relevanten Akten und den Zutritt an Ort und Stelle.

Sanktionsmassnahmen und Vertragsauflösung

Ist für die DO/VN absehbar, dass sie die vertraglich festgelegten Ziele und Bedingungen nicht vertragsgemäss erfüllen kann, muss sie unverzüglich dem BSV schriftlich die Situation mit einem Vorgehensvorschlag unterbreiten (Rz 4008 KSBOB). Verletzt die DO/VN ihre Auskunftspflicht, kann das BSV die Ausrichtung von Finanzhilfen ablehnen oder die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 40 SuG zurückfordern (Rz 4009 KSBOB).

Erwirkte die DO/VN die Finanzhilfe unter Verletzung von Rechtsvorschriften oder aufgrund eines unrichtigen oder unvollständigen Sachverhaltes, kann das BSV jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Mit dem Rücktritt fordert das BSV die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 30 f. SuG zurück. Werden die im Zusammenhang mit der Überprüfung der Einhaltung der Vertragsbestimmungen verlangten Daten und Informationen trotz gewährter Nachfrist nicht, unvollständig oder unkorrekt eingereicht oder bestehen anderweitig begründete Zweifel an der Vertragserfüllung, kann das BSV Akontozahlungen so lange zurückbehalten oder kürzen, bis die Daten und Informationen in hinreichender Qualität vorliegen und verarbeitet werden können bzw. für das BSV die Sicherheit besteht, dass ein vertragskonformer Zustand hergestellt worden ist (Rz 4018 KSBOB).

Dauer, Änderungen, Kündigung des Vertrages 9.

9.1 Dauer

Dieser Vertrag tritt mit vollständiger Unterzeichnung auf den 1. Januar 2024 in Kraft. Er wird für vier Jahre abgeschlossen und dauert bis zum 31. Dezember 2027.

Änderungen 9.2

Änderungen des Vertrages werden schriftlich festgehalten und von beiden Vertragsparteien unterzeichnet. Es besteht kein Anspruch auf eine Anpassung des Vertrages auf Grund einer Leistungserweiterung (zusätzliche oder neue Leistung) oder auf Grund höherer Kosten einer Leistuna.

Kündigung 9.3

Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner per 30. Juni oder 31. Dezember unter Beachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden.

Wird der Vertrag nicht weitergeführt, ist ein Schlussabrechnungssaldo zu vergüten und ein allfällig vorhandener Saldo aus geäufneten Überdeckungsreserven sowie zulasten von Art. 74 IVG gebildeten Rückstellungen oder Fonds dem BSV zurückzuerstatten.

Governance

Die finanzielle Unterstützung privater Organisationen durch die Invalidenversicherung erfolgt im Hinblick auf ein gemeinsames Engagement zugunsten von Menschen mit Behinderungen im Sinne von Artikel 74 IVG.

Die Beiträge an die Organisationen und die daraus resultierenden Leistungen setzen eine direkte Beziehung zwischen der IV bzw. dem BSV und den subventionierten Organisationen voraus. Diese Beziehung beruht auf den Grundsätzen der Good Governance und des gegenseitigen Vertrauens.

Gute Zusammenarbeit bedeutet, dass Informationen ausgetauscht, Erfahrungen geteilt und beobachtete oder aufgetretene Probleme erörtert werden, um die Schwierigkeiten sowohl der Partnerorganisationen als auch der leistungsempfangenden Personen zu beheben.

10. Veröffentlichung des Vertrages

Das BSV veröffentlicht den vorliegenden Vertrag (inkl. sämtlicher Anhänge) in Anwendung des Bundesgesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung (Art. 9 Abs. 2, Öffentlichkeitsgesetz, SR 152.3) auf der Webseite des BSV. Zwecks Koordination kann es den Kantonen ebenfalls Auszüge betreffend Leistungen oder Finanzen weiterleiten bzw. entsprechende Auswertungen erstellen.

11. Schlussbestimmungen

Für die Gültigkeit des vorliegenden Vertrages bleiben Beschlüsse von Volk, Parlament und Bundesrat vorbehalten.

Vorliegender Vertrag ist in zwei Exemplaren ausgefertigt worden. Je ein unterzeichnetes Exemplar befindet sich beim BSV und bei der DO/VN.

12. Besondere Vereinbarungen

Bei den Tageskursen (Fachkonzept Soziale Kontakte knüpfen - Tageskurse) können, in Abweichung zu der maximal zulässigen Anzahl von 20 Teilnehmenden, bis zu maximal 50 Teilnehmende abgerechnet werden. Bei den Tageskursen kann es aufgrund der Abdeckung der Nachfrage, des begrenzten Angebots an geeigneter Infrastruktur sowie durch den Aspekt des regionalen Zusammenzugs von MS-Betroffenen und deren Angehörigen teilweise zu mehr als 20 TN führen. Die Tageskurse mit mehr als 20 Teilnehmende werden von mehreren Kursleitenden begleitet. Ein weiterer Hintergrund ist die kosteneffiziente Durchführung unseres Kursangebots.



Bern, den 22. M. 2023

Zürich, den

Für das

Bundesamt für Sozialversicherungen

Für die

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Florian Steinbacher, Vizedirektor

Prof. Dr. med. Jürg H. Beer, Präsident

Thomas Bhend,

Bereichsleiter Controlling, Ressourcen

und Subventionen

Patricia Monin

Direktorin

Anhang

Anhang A

Anhang B

- Anhang C

- Anhang D

Anhang E

(Grundlagen der DO/VN)

(Am VAF angeschlossene Organisationen)

(Fachkonzepte)

(Kompensationsgruppen und Mengengerüst)

(Unterzeichnete Qualitative Bedingungen)

Anhang A Grundlagen der VN

 \boxtimes Unterzeichnete Statuten der VN/DO vom 11.06.2022 \boxtimes Zusammensetzung Vorstand vom 11.2023 \boxtimes Organigramm Vereinsstruktur MS-Gesellschaft \boxtimes Organigramm Organisationsstruktur Stand Mai 2023 \boxtimes Aktueller Auszug Eintrag Handelsregister vom 14.11.2023 \boxtimes SQS-Zertifikat MS Gesellschaft 2021 - 2024 \boxtimes SQS Audit-Assessmentbericht 17.08.2022 \boxtimes Leitbild 01/2020



Statuten

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft



Josefstrasse 129 / 8031 Zürich Informationen: www multiplesklerose.ch / 043 444 43 43 info@multiplesklerose.ch







- Art. 1 -Name und Sitz

Unter den Namen: «Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft» «Société suisse de la sclérose en plaques» «Società svizzera sclerosi multipla» (nachstehend MS-Gesellschaft genannt) besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Zürich. Die MS-Gesellschaft ist politisch und konfessionell neutral.

- Art. 2 - Zweck

Die MS-Gesellschaft bezweckt insbesondere

- die Förderung und Sicherung der Selbstbestimmtheit und Lebensqualität von MS-Betroffenen. Die MS-Gesellschaft legt das Schwergewicht ihrer Tätigkeit auf jene Bereiche, dank denen es den MS-Betroffenen möglich wird, ihr Leben in grösstmöglichem Umfang selbst zu gestalten.
- die Förderung und Unterstützung der MS-Forschung. Die MS-Gesellschaft unterstützt alle Anstrengungen auf nationaler und – soweit möglich – auf internationaler Ebene, um die Krankheit zu besiegen. Sie tritt für eine wesentliche Ausweitung der MS-Forschung ein.
- die Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit zum Thema MS und setzt sich für die Rechte und Anliegen von Betroffenen und Angehörigen ein.
- 4. die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Es gibt eine Vielzahl von Menschen und Institutionen, die MS-Betroffene begleiten, behandeln und beraten. Die MS-Gesell-

schaft fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Ziel einer optimalen Betreuung MS-Betroffener.

- Art. 3 - Mitgliedschaft

1. Die MS-Gesellschaft umfasst

- a. natürliche Personen als Einzelmitglieder.
- b. juristische Personen als Kollektivmitglieder.

Entstehen und Erlöschen der Mitgliedschaft

- a. Die Mitgliedschaft entsteht durch schriftliche Beitrittserklärung.
- b. Die Mitgliedschaft erlischt:
 - bei natürlichen Personen durch den Tod des Mitglieds, bei juristischen Personen durch die Auflösung derselben.
 - durch schriftliche Austrittserklärung mit Wirkung auf Ende des Geschäftsjahres.
 - 3) durch Ausschluss durch den Vorstand aus wichtigen Gründen, insbesondere wenn das Mitglied das Ansehen und die Interessen der MS-Gesellschaft schädigt. Gegen den Beschluss des Vorstands kann zuhanden der nächsten Mitgliederversammlung rekurriert werden. Sie entscheidet endgültig.
 - durch Ausschluss durch die Geschäftsleitung nach wiederholtem Nichtbezahlen des Mitgliederbetrags.

3. Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand kann an verdiente Personen eine Ehrenmitgliedschaft verleihen.

- Art. 4 - Organe

Die Organe der MS-Gesellschaft sind

- 1. die Mitgliederversammlung
- 2. der Vorstand
- 3. die Geschäftsleitung
- 4. der Wissenschaftliche Beirat
- 5. die MS-Resonanzgruppe
- 6. die Regionalgruppenkommission
- 7. die Revisionsstelle

- Art. 5 -Mitgliederversammlung

1. Zweck

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der MS-Gesellschaft.

2. Einberufung

¹Zur ordentlichen, jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung werden alle Mitglieder durch den Vorstand wenigstens vier Wochen im Voraus schriftlich und unter Bekanntgabe der Traktanden eingeladen.

² Die Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung erfolgt auf Beschluss des Vorstands oder wenn mindestens ein Fünftel der Mitglieder dies verlangt. Ein entsprechendes Gesuch ist schriftlich und begründet bei der Geschäftsleitung zuhanden des Vorstands einzureichen. Die ausserordentliche Mitgliederversammlung hat innerhalb von

drei Monaten seit der Stellung des Gesuchs stattzufinden. Der Vorstand hat die Mitglieder wenigstens vier Wochen im Voraus schriftlich und unter Bekanntgabe der Traktanden einzuladen.

³ Der Vorstand legt den Ort der Mitgliederversammlung fest.

3. Leitung

Die Mitgliederversammlung wird von der Präsidentin oder dem Präsidenten oder, im Falle ihrer/seiner Verhinderung, von der Vizepräsidentin oder dem Vizepräsidenten geleitet.

4. Aufgaben

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- a. Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung
- b. Erteilung der Décharge an den Vorstand
- c. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- d. Wahl der Vorstandsmitglieder und der Präsidentin/des Präsidenten
- e. Wahl der Revisionsstelle
- f. Behandlung von fristgerecht eingereichten und traktandierten Anträgen von Mitgliedern, soweit diese die Kompetenzen der Mitgliederversammlung betreffen
- g. Beschluss über die Anfechtung von Entscheiden des Vorstands über den Ausschluss von Mitgliedern
- h. Beschluss über die Revision der Statuten
- Beschluss über die Auflösung der MS-Gesellschaft
- j. Beschluss über die Fusion oder Umwandlung der MS-Gesellschaft
- k. Kenntnisnahme und Diskussion der langfristigen Strategie



5. Stimmrecht und Mehrheit

¹ Jedes anwesende Mitglied verfügt über eine Stimme. Die Vertretung ist mit Vollmacht an ein anderes Mitglied zulässig. Mehrfachvertretung ist nicht zulässig. Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit hat die Präsidentin oder der Präsident den Stichentscheid.

² Anträge von Mitgliedern sind schriftlich, bis spätestens zwei Monate vor der jeweiligen Mitgliederversammlung, bei der Geschäftsleitung zuhanden der Mitgliederversammlung einzureichen.

6. Beschlussfassung

Der Vorstand kann beschliessen, die Beschlussfassung und Wahlen der Mitgliederversammlung durch eine schriftliche Stimmabgabe der Mitglieder zu ersetzen.

- Art. 6 -Vorstand

1. Zweck und Zusammensetzung

¹Der Vorstand ist das Leitungsorgan der MS-Gesellschaft.

²Der Vorstand besteht inklusive Präsidentin oder Präsident in der Regel aus mindestens 5 und maximal 9 Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder und die Präsidentin oder der Präsident werden von der Mitgliederversammlung für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist unabhängig von der bekleideten Funktion in der Regel zwei Mal möglich. In begründeten Fällen ist eine dritte Wiederwahl möglich.

³ Bei der Besetzung des Vorstands ist die Vertretung von MS-Betroffenen und Regionalgruppen sowie eine angemessene Vertretung der Landesregionen anzustreben.

⁴Die Mitglieder des Vorstands üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

2. Konstituierung und Organisation

¹ Der Vorstand, mit Ausnahme der oder des von der Mitgliederversammlung gewählten Präsidentin oder Präsidenten, konstituiert sich selbst. Er wählt unter den Vorstandsmitgliedern einen oder zwei Vizepräsidentinnen/Vizepräsidenten und eine Quästorin/einen Quästor.

²Die Direktorin oder der Direktor nimmt in der Regel mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Bei Bedarf und in Abhängigkeit der Traktanden können weitere Mitglieder der Geschäftsleitung oder Fachleute beigezogen werden.

3. Aufgaben

Dem Vorstand obliegen alle Geschäfte, soweit sie nicht durch die Statuten oder Reglemente ausdrücklich anderen Organen der MS-Gesellschaft zugewiesen sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- a. Er lädt zur Mitgliederversammlung ein und bereitet die Geschäfte zuhanden der Mitgliederversammlung vor.
- b. Der Vorstand legt die langfristige Gesamtstrategie der MS-Gesellschaft fect
- c. Der Vorstand erlässt Reglemente für Organe und Gremien, namentlich für den Vorstand, den Wissenschaftlichen Beirat, die Regionalgruppen mit ihren Organen, die Geschäftsleitung, die

MS-Resonanzgruppe und für alle weiteren Organe und Gremien, die gegenüber dem Vorstand Bericht erstatten.

- d. Der Vorstand bestimmt die Zeichnungsberechtigten.
- e. Der Vorstand wählt resp. entlässt die Direktorin/den Direktor und bestätigt die Mitglieder der Geschäftsleitung.
- f. Die Mitglieder und die Präsidentin/der Präsident des Wissenschaftlichen Beirats, die Präsidentinnen/Präsidenten der Regionalgruppen sowie die Mitglieder der Regionalgruppenkommission werden durch den Vorstand bestätigt. Der Vorstand kann diese ihres Amtes entheben.
- g. Die Präsidentin/der Präsident repräsentiert die MS-Gesellschaft in Absprache mit der Direktorin/dem Direktoren und der Geschäftsleitung nach aussen.
- h. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der Stimmenden gefasst; bei Stimmengleichheit hat die Präsidentin oder der Präsident den Stichentscheid.

- Art. 7 -Geschäftsleitung

1. Zusammensetzung und Organisation

Die Geschäftsleitung besteht aus der Direktorin oder dem Direktor und weiteren Mitgliedern und wird durch die Direktorin oder den Direktor geleitet.

2. Kompetenzen und Pflichten

¹ Die Geschäftsleitung führt im Rahmen der ihr vom Vorstand zugewiesenen Kompetenzen die operativen Geschäfte der MS-Gesellschaft. Sie unterstützt den Vorstand bei der Entwicklung der Gesamtstrategie der MS-Gesellschaft und setzt diese operativ und strukturell um.

²Im Einzelnen sind die Kompetenzen und Pflichten der Geschäftsleitung, soweit sie sich nicht aus den Statuten ergeben, im Reglement der Geschäftsleitung geregelt.

- Art. 8 -Wissenschaftlicher Beirat

Zweck, Zusammensetzung und Organisation

- ¹Der Wissenschaftliche Beirat ist ein beratendes Gremium der MS-Gesellschaft. Er unterstützt und berät die MS-Gesellschaft in medizinischen und wissenschaftlichen Belangen, welche für MS-Betroffene relevant sind.
- ² Der Wissenschaftliche Beirat besteht aus ausgewiesenen Expertinnen und Experten, z. B. interessierten Ärztinnen und Ärzten, Fachleuten und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Bereich der Multiplen Sklerose.
- ³ Die Aufgaben und Kompetenzen des Wissenschaftlichen Beirates sind im Reglement des Wissenschaftlichen Beirates geregelt.

- Art. 9 - MS-Resonanzgruppe

1. Zweck

Die MS-Resonanzgruppe ist die Stimme der MS-Betroffenen in der MS-Gesellschaft.

2. Aufgaben

¹Die MS-Resonanzgruppe erarbeitet Themen und Fragen rund um das Leben mit

I go

(dl)

Multipler Sklerose und reicht Stellungnahmen zuhanden des Vorstands ein.

² Der Vorstand beruft mindestens alle zwei Jahre eine Sitzung der MS-Resonanzgruppe ein und gibt ein Thema zur Bearbeitung durch die MS-Resonanzgruppe vor. Die Sitzung wird ausgeschrieben und die Teilnahme steht allen MS-Betroffenen offen.

3. Organisation

Die Organisation der MS-Resonanzgruppe ist im Reglement der MS-Resonanzgruppe geregelt.

- Art. 10 -Regionalgruppen

1. Gründung und Organisation

¹Die Regionalgruppen erbringen Dienstleistungen für MS-Betroffene. Diese Dienstleistungen sind informeller Art und ergänzen das professionelle Angebot. Regionalgruppen können mit Zustimmung der Geschäftsleitung gebildet werden. Sie werden von Freiwilligen geführt.

² Aufgaben und Kompetenzen der Regionalgruppen sind im Reglement der Regionalgruppen geregelt.

2. Regionalgruppenkommission

¹Die Regionalgruppenkommission ist das Bindeglied zwischen den Regionalgruppen der drei Landesregionen sowie zwischen der Regionalgruppen-Freiwilligenstruktur und der professionellen Struktur. ² Die Regionalgruppenkommission bearbeitet zusammen mit der Geschäftsleitung gesamtschweizerische Aufgaben in Bezug auf die Regionalgruppen und Anträge der Regionalgruppen.

³Die Aufgaben und Kompetenzen der Regionalgruppenkommission sind im Reglement für die Regionalgruppenkommission geregelt.

- Art. 11 -Revisionsstelle

Die Mitgliederversammlung bestimmt eine professionelle und unabhängige Treuhandfirma als Revisionsstelle. Die Revisionsstelle überprüft die Jahresrechnung und stellt der Mitgliederversammlung Bericht und Antrag. Sie kann jederzeit Einsicht in die Kassa- und Buchführung nehmen.

- Art. 12 -Finanzielles

1. Mittel

Für die Erfüllung der Vereinsaufgaben stehen folgende Mittel zur Verfügung:

- a. Mitgliederbeiträge
- b. Legate und andere Zuwendungen, sowie Mittel aus Sammelaktionen
- c. Zuwendungen der öffentlichen Hand
- d. Sponsorenbeiträge
- e. Einnahmen aus Dienstleistungen
- f. Erträge aus Vermögenswerten und Liegenschaften

2. Anlage

Die Anlage des Vermögens und die Grundsätze der Vermögensverwaltung richten sich nach dem vom Vorstand erlassen Anlagereglement.

3. Zeichnungsberechtigung

Die Zeichnungsberechtigung richtet sich nach dem vom Vorstand erlassenen Reglement für die Zeichnungsberechtigung.

Es werden ausschliesslich Kollektivunterschriften zu zweien erteilt.

4. Haftung

Für die Verbindlichkeiten der MS-Gesellschaft haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

5. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

- Art. 13 -Statutenrevision

Über die Revision der Statuten kann nur an einer Mitgliederversammlung entschieden werden, wenn die Statutenänderung ordentlich und fristgerecht traktandiert ist. Zur Beschlussfassung bedarf es einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder. Stimmenthaltungen werden als nicht abgegebene Stimmen gewertet.

- Art. 14 -Auflösung der MS-Gesellschaft

¹Zur Auflösung der MS-Gesellschaft bedarf es einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung, die nur zu diesem Zweck einberufen wird. An dieser Mitgliederversammlung wird schriftlich abgestimmt, und es bedarf einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder. Stimmenthaltungen werden als nicht abgegebene Stimmen gewertet.

²Ein allfälliges Vereinsvermögen fällt im Falle der Auflösung der MS-Gesellschaft einer Institution zu, die sich statutengemäss der Betreuung von MS-Betroffenen oder Patienten mit

anderen neurologischen Erkrankungen widmet und die steuerbefreit ist.

- Art. 15 -Fusion oder Umwandlung der MS-Gesellschaft

Zur Fusion oder Umwandlung der MS-Gesellschaft gemäss Art. 16 und 64 des Bundesgesetzes über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz) vom 3. Oktober 2003 bedarf es einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung. An dieser Mitgliederversammlung wird schriftlich abgestimmt und es bedarf einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder. Stimmenthaltungen werden als nicht abgegebene Stimmen gewertet.

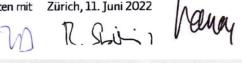
- Art. 16 -Übergangsbestimmungen

Art. 6 Ziff. 1 Abs. 2: Amtszeitbeschränkung auf drei Amtsperioden. Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Statuten laufende Amtszeiten werden angerechnet.

Diese Statuten wurden an der Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2022 angenommen und treten mit diesem Datum in Kraft. Sie ersetzen diejenigen vom 2. Juni 2018.

Diese Statuten ermöglichen im Sinne einer guten Corporate Governance eine verantwortungsbewusste und auf nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Führung und Kontrolle der MS-Gesellschaft.

Zürich, 11. Juni 2022





Vorstand Schweiz. MS-Gesellschaft

Prof. Dr. Hans Jürg Beer

Präsident

Dr. Claude Vaney

Vizepräsident

Anastassios Frangulidis

Quästor

Martina Tomaschett

Mitglied, Vertretung der Regionalgruppenkommission

RA lic. iur. Bianca Maria Brenni-Wicki

Mitglied

Alex Rubli

Mitglied

Prof. Dr. Andrew Chan

Mitglied

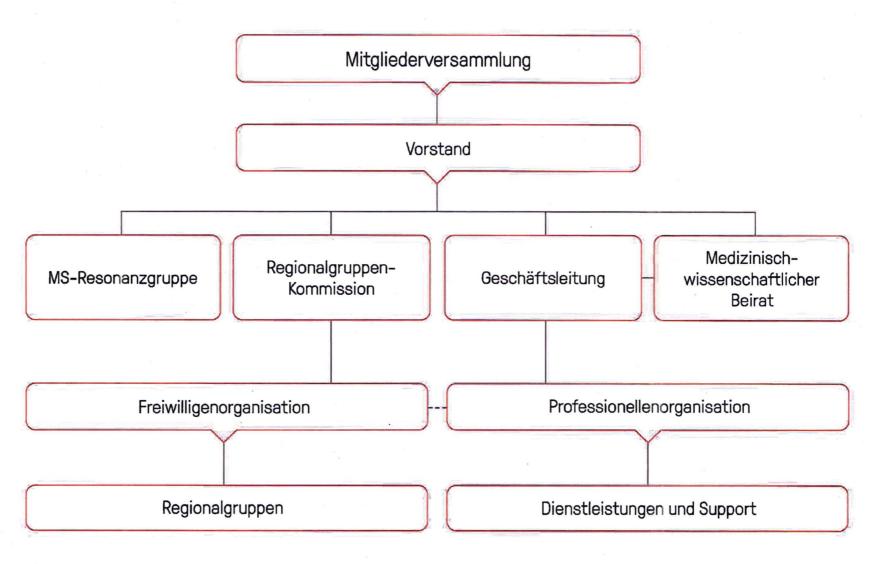
Dr. Roman Gonzenbach

Mitglied

November 2023



W) P Gd



Co Pau

the Copy

Organigramm

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Stand Mai 2023

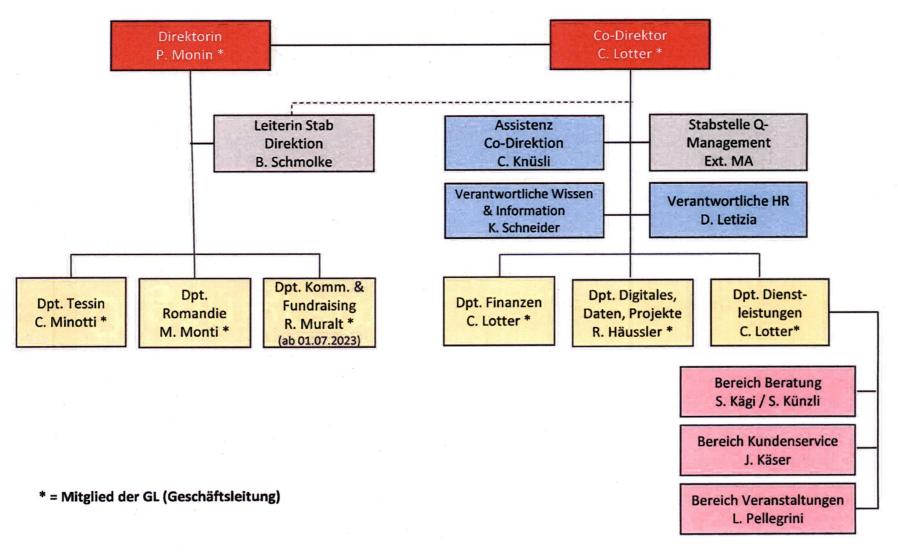








Organigramm



damit es besser wird

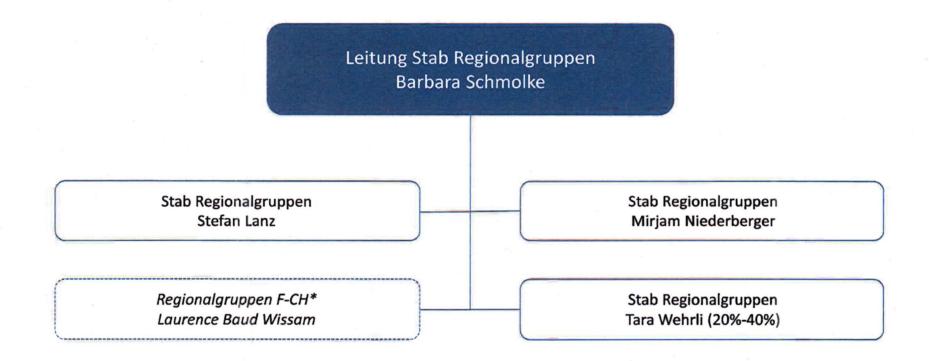




ce Pro



Regionalgruppen



* Fachverantwortung

damit es besser wird



ce puo.

Des !

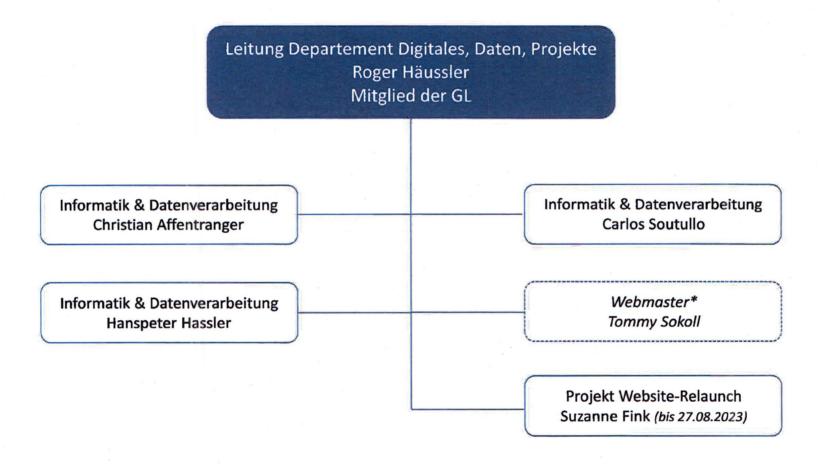
Major Donor / Stiftungen & Kundenservice





Band &

Informatik & Datenverarbeitung

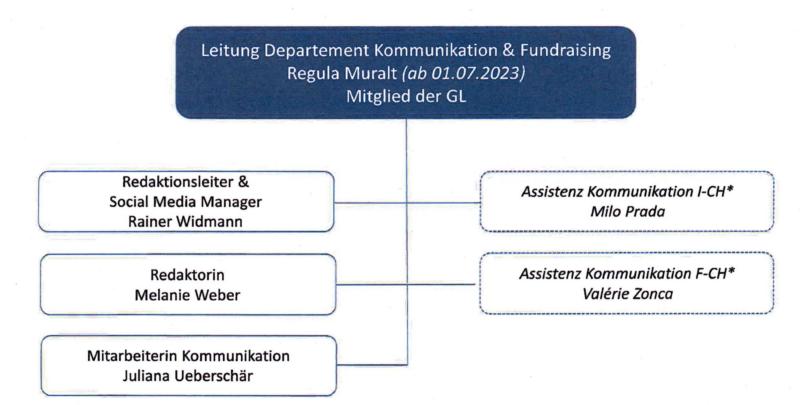


*Fachverantwortung





Kommunikation & Fundraising

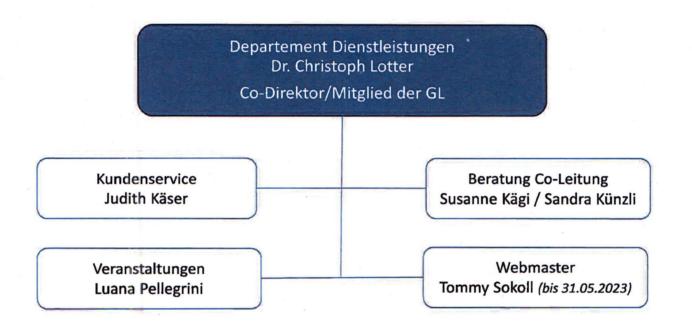




Cepus (100

^{*} Fachverantwortung

Dienstleistungen





Goh

Dienstleistungen (1)

Leitung Departement Dienstleistungen Dr. Christoph Lotter

Co-Direktor/Mitglied der GL

Co-Bereichsleitung Beratung Sandra Künzli/Susanne Kägi

Assistenz Beratung D-CH Nicole Wilson	Pflegeberatung D-CH Walther Fahrni
Sozialberatung D-CH Sandra Schönenberger	Pflegeberatung D-CH Eva Schrader
Sozialberatung D-CH Elisabeth Wendel	Pflegeberatung F-CH* Corinne Coleman
Sozialberatung D-CH Rafael Altorfer	Pflegeberatung I-CH* Carolina Moggi
Sozialberatung D-CH Beatrice Fischer	Sozialberatung F-CH* Agnès Baumann
Sozialberatung D-CH Petros Pavlides	Sozialberatung F-CH* Laetitia Scherz
Sozialberatung D-CH Anita Cotrotzo	Sozialberatung F-CH* Aurélie De Icco
Sozialberatung D-CH Laura Ughetti	Sozialberatung F-CH* Soriana Droz
Sozialberatung I-CH* Luana Balestra	Sozialberatung I-CH* Marisa Tondi

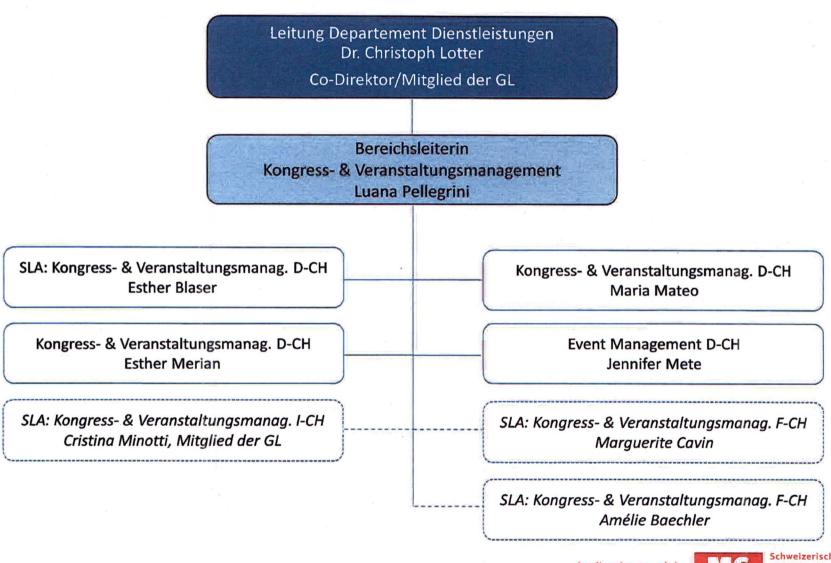
^{*} Fachverantwortung

damit es besser wird



M) ce poo s

Dienstleistungen (2)

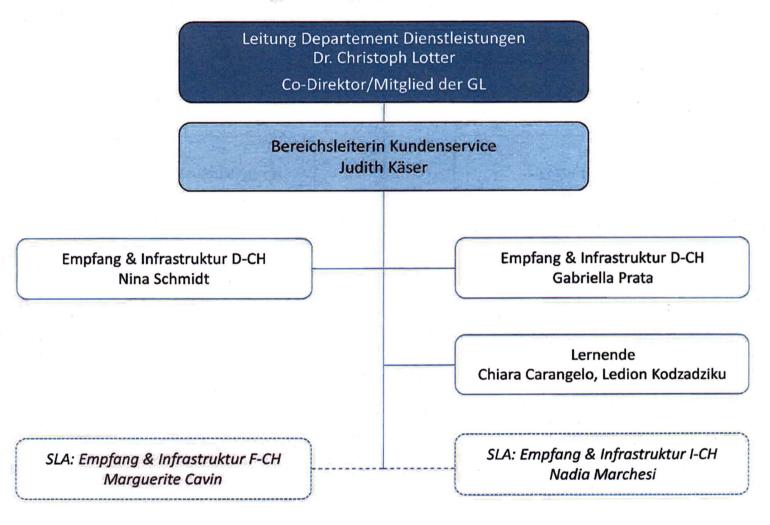


damit es besser wird



in pure Sch

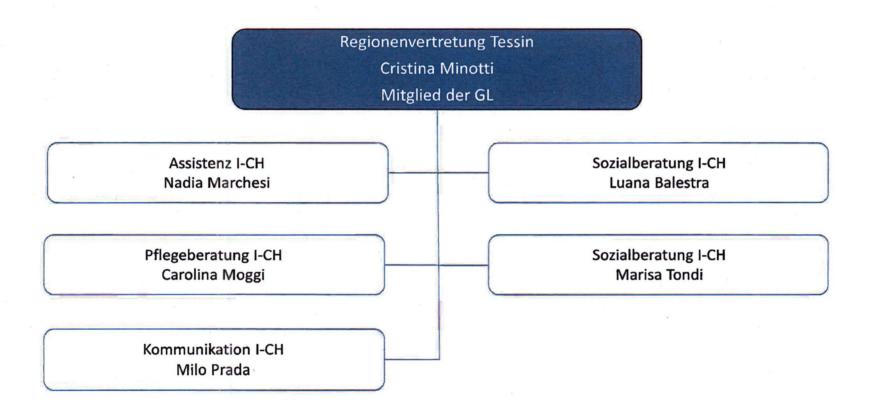
Dienstleistungen (3)





elschaft price (cdg

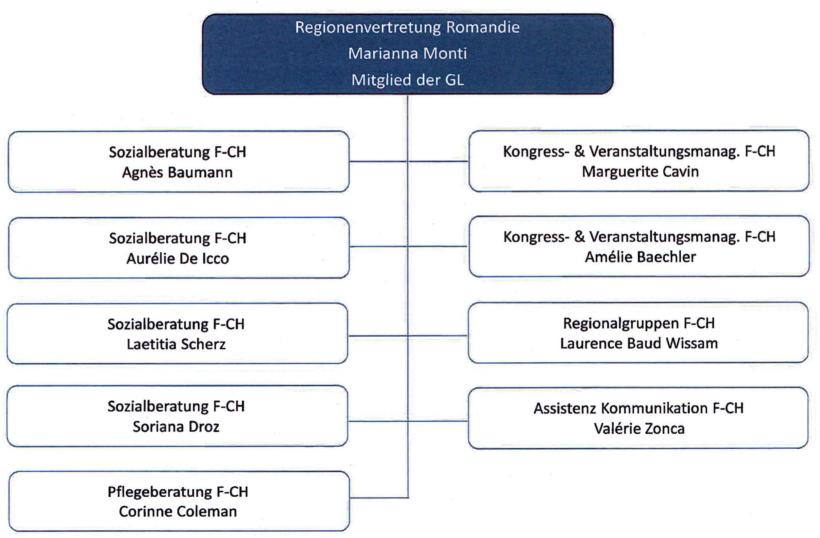
Regionenvertretung Tessin





M Ce puo

Regionenvertretung Romandie



damit es besser wird



My Le Q

Cyl

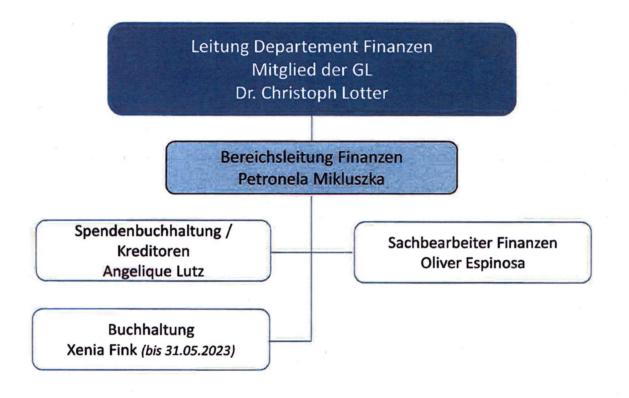
Vielen Dank für eure Unterstützung!







Finanzen





My ce ?



Handelsregisteramt des Kantons Zürich

Firm	Firmennummer		er Rechtsnatur		Löschung			Übertrag CH-020.6.000.167-6 von:		
СНЕ	CHE-105.921.899		Verein	26.07.1994			on. uf:		1	
			Aktuelle Eintragungen	1						
Ei	Lö	Name	* - *			Ref	ef Sitz			
10			he Multiple Sklerose Gesellschaft		1	Zür	rich			
10		(Société suisse	e de la sclérose en plaques) (Società svizzera	sclerosi multipl	a)					
Ei	Lö	Mittel, Haftung	, Nachschusspflicht und weitere Pflichten der N	/litglieder		Ei	Lö	Domiziladresse		
10			erbeiträge, Legate und andere Zuwendungen,			7		Josefstrasse 129		
			en, Zuwendungen der öffentlichen Hand, Spon s Dienstleistungen, Erträge aus Vermögenswe n.	-	-		8005 Zürich			
Ei	Lö	Zweck				Ei	Lö	weitere Adressen		
30			schaft bezweckt insbesondere: 1. die Förderun			10		Josefstrasse 129		
			theit und Lebensqualität von MS-Betroffenen.					Postfach		
			ergewicht ihrer Tätigkeit auf jene Bereiche, dan n möglich wird, ihr Leben in grösstmöglichem l					8031 Zürich		
		gestalten: 2. di	ie Förderung und Unterstützung der MS-Forsch	nung. Die MS-	Zu					
		Gesellschaft u	nterstützt alle Anstrengungen auf nationaler un	d - soweit mög						
			Ebene, um die Krankheit zu besiegen. Sie tritt					¥ 11		
			er MS-Forschung ein; 3. die Sensibilisierung un zum Thema MS und setzt sich für die Rechte u							
			nd Angehörigen ein; 4. die interdisziplinäre Zusa			Ì				
		gibt eine Vielza	ahl von Menschen und Institutionen, die MS-Be	etroffene beglei						
			beraten. Die MS-Gesellschaft fördert die inter							
		Zusammenarb	eit, mit dem Ziel einer optimalen Betreuung MS	s-Betrollener.		_				
Ei	Lö	Bemerkungen	, Angaben betreffend Übernahme von Aktiven ı	und Passiven	7	Ref	-	tutendatum		
							1 13.05.1991			
							04.	.06.2005		
								06.2006		
	~ 6/7°						07.	.06.2014		
			The state of the s	di di		30	02.	.06.2018		
			0,			41	11.	06.2022		

Fortsetzung auf der folgenden Seite



Handelsregisteramt des Kantons Zürich

CHE-105.921.899 Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft Zürich 2

Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id	Ref		TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id
1	15471	26.07.1994	148	03.08.1994	4331	24		27761	04.08.2015	151	07.08.2015	2311437
2	25410	06.12.1995	241	12.12.1995	6750	25	В	28442	11.08.2015	B 156	14.08.2015	2321711
3	19092	25.08.1997	165	29.08.1997	6349	26		37952	29.10.2015	213	03.11.2015	2459411
4	9472	30.04.1999	87	06.05.1999	2988	27		36522	11.10.2016	200	14.10.2016	3108239
5	17176	29.07.1999	149	04.08.1999	5304	28		44058	09.12.2016	243	14.12.2016	3220777
6	23680	06.09.2001	176	12.09.2001	7118	29		32061	14.09.2017	181	19.09.2017	3758989
7	6569	05.03.2004	49	11.03.2004	20 / 2164180	30		34481	26.09.2018	189	01.10.2018	1004465738
8	27721	06.10.2005	198	12.10.2005	22 / 3056770	31		38900	30.10.2018	213	02.11.2018	1004489237
9	16820	20.06.2006	121	26.06.2006	21 / 3432964	32		11143	15.03.2019	55	20.03.2019	1004591515
10	9806	02.04.2007	68	10.04.2007	29 / 3876196	33		19739	21.05.2019	100	24.05.2019	1004637424
11	18674	02.07.2007	129	06.07.2007	29 / 4012826	34		349	06.01.2020	5	09.01.2020	1004799534
12	38237	30.09.2009	193	06.10.2009	28 / 5279270	35		13453	29.03.2021	64	01.04.2021	1005139354
13	29291	11.08.2010	158	17.08.2010	25 / 5773940	36		36670	24.08.2021	166	27.08.2021	1005278824
14	5917	10.02.2011	33	16.02.2011	25 / 6035484	37		38595	08.09.2021	177	13.09.2021	1005289537
15	11567	30.03.2012	67	04.04.2012	6626102	38		2570	14.01.2022	13	19.01.2022	1005384179
16	16144	14.05.2012	96	18.05.2012	6683588	39		14019	04.04.2022	69	07.04.2022	1005445146
17	43710	19.12.2012	250	24.12.2012	6990596	40		18404	05.05.2022	90	10.05.2022	1005469514
18	7146	27.02.2013	43	04.03.2013	7087120	41		30007	22.07.2022	144	27.07.2022	1005529814
19	14667	03.05.2013	88	08.05.2013	7180858	42		40756	12.10.2022	201	17.10.2022	1005584193
20	28369	05.09.2013	174	10.09.2013	1069127	43	1	2720	17.01.2023	14	20.01.2023	1005657261
21	20834	24.06.2014	122	27.06.2014	1578309	44	1	9382	01.03.2023	45	06.03.2023	1005693130
22	40829	05.12.2014	239	10.12.2014	1871847	45	100	39533	28.09.2023	191	03.10.2023	1005850596
23	538	06.01.2015	5	09.01.2015	1919733		J	7				

Ei /	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
20			Vaney, Claude, von Cugy VD, in Chermignon	Vizepräsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
20			Brenni-Wicki, Bianca Maria, von Mendrisio, in Mendrisio	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
22			Rubli, Alex, von Marthalen, in Winterthur	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
30			Chan, Prof. Dr. Andrew, deutscher Staatsangehöriger, in Bern	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
	32		Lotter, Dr. Christoph, von Illnau-Effretikon, in Fischingen	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
33			Minotti, Cristina, von Bellinzona, in Bellinzona	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
33			Monti, Marianna, von Cademario, in Lausanne	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
;	35		Monin Meister, Patricia, von Winterthur, in Männedorf	Direktorin	Kollektivunterschrift zu zweien
36			Tomaschett, Martina, von Trun, in Chur	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
37			Häussler, Roger, deutscher Staatsangehöriger, in Stallikon	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
38			PricewaterhouseCoopers AG (CHE-106.839.438), in Zürich	Revisionsstelle	
41			Gonzenbach, Roman, von St. Gallen, in Maienfeld	Mitglied des Vorstandes	ohne Zeichnungsberechtigung
43			Mikluszka, Petronela, slowakische Staatsangehörige, in Freienstein-Teufen		Kollektivprokura zu zweien
45			Beer, Prof. Dr. Hans Jürg, von Trub, in Oberrohrdorf	Präsident des Vorstandes	Kollektivunterschrift zu zweien
45			Frangulidis, Anastassios, von Isenthal, in Männedorf	Mitglied des Vorstandes + Quästor	Kollektivunterschrift zu zweien

M

den Seite



Handelsregisteramt des Kantons Zürich

CHE-105.921.899	Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft	Zürich	3

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
45			Muralt, Regula, von Trub, in Zumikon	Mitglied der	Kollektivunterschrift zu zweien
				Geschäftsleitung	

Zürich, 14.11.2023

Diese Internet Information aus dem kantonalen Handelsregister hat mangels Originalbeglaubigung keinerlei Rechtswirkung und erfolgt ohne Gewähr.

M Roch



Zertifikat



Das Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement VMI und die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS beurkunden hiermit, dass nachstehend genannte Organisation das erforderliche Ergebnis in allen Elementen gemäss dem NPO-Label für Management-Excellence erreicht hat. Das NPO-Label berücksichtigt die Anforderungen des Freiburger Management-Modells (FMM) und die SQS-spezifischen Anforderungen.



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 8005 Zürich Schweiz

Weitere Standorte gemäss Appendix

Geltungsbereich

Schweizer MS Kompetenznetzwerk und erste Adresse für MS-Betroffene und Angehörige

Normative Grundlage

NPO-Label

Management Excellence Zertifizierung von Non-Profit-Organisationen

Bewertung gemäss VMI-Grundlagen

Reg.-Nr. H60011

Gültigkeit 19.08.2021 – 13.08.2024 Ausgabe 19.08.2021

Prof. Dr. H. Lichtsteiner Direktor Weiterbildung VMI

Prof. Dr. M. Gmür Direktor Forschung VMI A. Grisard Präsidentin SOS F. Müller CFO SOS



Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz





M ce goo po loch



Appendix

Schweiz

Seite 2 von 2 Ausgabe 19.08.2021

Appendix zum Hauptzertifikat Reg.-Nr. H60011



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft Josefstrasse 129 8005 Zürich

Zentrale Stelle	Geltungsbereich	Norm / Revision	RegNr.	Gültigkeit
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft Josefstrasse 129 8005 Zürich Schweiz	Schweizer MS Kompetenznetzwerk und erste Adresse für MS-Betroffene und Angehörige	NPO-Label	H60011	19.08.2021 13.08.2024
Standorte	Geltungsbereich	Norm / Revision	RegNr.	Gültigkeit
Société suisse de la sclérose en plaques rue du Simplon 3 1006 Lausanne Schweiz	Schweizer MS Kompetenznetzwerk und erste Adresse für MS-Betroffene und Angehörige	NPO-Label	\$80126	19.08.2021 13.08.2024
Società svizzera sclerosi multipla Via S. Gottardo 50 6900 Lugano Schweiz	Schweizer MS Kompetenznetzwerk und erste Adresse für MS-Betroffene und Angehörige	NPO-Label	\$80127	19.08.2021 13.08.2024

Prof. Dr. H. Lichtsteiner

Direktor Weiterbildung VMI

Prof. Dr. M. Gmür Direktor Forschung VMI

A. Grisard Präsidentin SQS F. Müller CEO SQS



Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz







6th

5221_1/Juni 2019/Version 2.0

AUDIT-/ASSESSMENTBERICHT



Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)

Bernstrasse 103 3052 Zollikofen Schweiz

T +41 58 710 35 35 F +41 58 710 35 45

www.sqs.ch

Zollikofen, 19. August 2022 Seite 1 von 10 Dokument 1771_1 Felix Fischer felix,fischer@sqs.ch +41 58 710 34 03

Organisation

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft Josefstrasse 129 8005 Zürich Schweiz

Kontaktperson Herr Dr. Christoph Lotter

T +41 43 444 43 43

Dienstleistung

Audit/Assessment

Aufrechterhaltungsaudit (Stage 2)

Audit/Assessment Beginn/Ende

17. August 2022

Geltungsbereich

Schweizer MS Kompetenznetzwerk und erste Adresse für MS-Betroffene und Angehörige

Normative Grundlage

NPO:2020

Scope der Akkreditierung

39

Geschäftskonto 339630

clotter@multiplesklerose.ch

Registrierungsnummer H60011

Gültigkeit Zertifizierungsdokumente von/bis

19. August 2021 - 13. August 2024

Leitender Auditor

Herr Felix Fischer

Freigabe

Datum

Unterschrift

Leitender Auditor

19. August 2022

1. 1.66

Grace Proc



- Pariner of

111

R 2



Seite 2 von 10 Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Zollikofen, 19. August 2022

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	Allgemeine Informationen Berichterstattung Abweichung(en) Erfüllung der Anforderungen und Antrag Hinweise zur fortlaufenden Verbesserung Normkonformität – Systembeurteilung und Erläuterungen Formelle Konformität des Audits					
1.	Allgemeine Inform	nationen				
1.1.	Organisationspro	fil				
Gesell	schaftsform	Verein				
Gesch	äftsfelder	Die MS-Gesellschaft bezweckt insbesondere: 1. die Förderung und Sicherung der				
Produ	kte/Dienstleistungen	Selbstbestimmtheit und Lebensqualität von MS-Betroffenen. Die MS-Gesellschaft legt das				
		Schwergewicht ihrer Tätigkeit auf jene Bereiche, dank denen es den MS-Betroffenen möglich wird, ihr Leben in grösstmöglichem Umfang selbst zu gestalten; 2. die Förderung				
		und Unterstützung der MS-Forschung. Die MS-Gesellschaft unterstützt alle Anstrengungen				
		auf nationaler und - soweit möglich - auf internationaler Ebene, um die Krankheit zu				
		besiegen. Sie tritt für eine wesentliche Ausweitung der MS-Forschung ein; 3. die				
		Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit zum Thema MS und setzt sich für die				
		Rechte und Anliegen von Betroffenen und Angehörigen ein; 4. die interdisziplinäre				
		Zusammenarbeit. Es gibt eine Vielzahl von Menschen und Institutionen, die MS-Betroffene				
		begleiten, behandeln und beraten. Die MS-Gesellschaft fördert die interdisziplinäre				
		Zusammenarbeit, mit dem Ziel einer optimalen Betreuung MS-Betroffener.				
Markta	ausrichtung	Schweiz				
Ausgelagerte Prozesse		Teile der Informatik, Verdankungsprozesse, Reinigung, Grafik & Gestaltung, Print,				
		Rechtsberatung, Teile des Fundraising (Neuspenderakquisition).				

Bedeutende Änderungen seit der letzten Überprüfung

Es erfolgten keine grundsätzlichen strategischen und operativen Veränderungen. Die Strategie 2020 - 2024 ist, mit einer Erweiterung bis 2025, weiter in Bearbeitung.

4	2	D	eri	hŧ

\boxtimes	Gesamtbericht	(Abschlussbericht bei Multi-s	ites sobald alle Standorte gem	äss Standortstichprobe auditiert wurden

☐ Teilbericht (siehe Abschnitt Standortmanagement)

Quo

M for Con



Seite 3 von 10 Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Zollikofen, 19. August 2022

2. Berichterstattung

Das Berichtsjahr 2021 war erneut geprägt von den Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie. Die Einschränkungen durch Vorgaben von offiziellen Stellen sowie die notwendigen Massnahmen zum Schutz von Klient*innen und Mitarbeitenden waren für die Organisation weiterhin wichtig. Sämtliche bereits im letztjährigen Bericht beschriebenen Feststellungen zur Pandemie und dem Umgang damit in der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft SMSG können an dieser Stelle erneut bestätigt werden. Hervorzuheben ist, dass das Dienstleistungsangebot umfassend aufrechterhalten und, dank den Schritten in der Digitalisierung, sogar erweitert werden konnte.

Im Rückblick auf die letzten zwei Jahre wurde diese Periode von der Leitung als erfolgreich und wegweisend zusammengefasst. Der Fokus der Arbeiten galt, neben der zentralen Aufgabe der Aufrechterhaltung des Betriebes und der Dienstleistungen für die Betroffenen, der Planung des neuen MS-Zentrums, dem Projekt für die neuen (Regional-)Gruppen oder auch dem Einsatz von hybriden Dienstleistungen. Die solide Grundlage der SMSG sollte gleichzeitig stabil erhalten bleiben. Dass dies gelungen ist, verdankt die SMSG vor allem dem Einsatz der Mitarbeitenden und auch einem gut etablierten und gut gepflegten System.

Obwohl, wie einleitend beschrieben, die Einschränkungen gross waren, konnten auch im Berichtsjahr sehr gute Resultate erzeugt werden. In allen Bereichen der Arbeit mit den Betroffenen, der Finanzierung und auch der Entwicklung der Zukunft und von Projekten sind die Ergebnisse gut und über den Erwartungen.

Die in der Strategie definierten Handlungsfelder sind weiter umfassende Grundlage für die Planung und Zielsetzungen in allen Bereichen. Es gelingt mit diesen Prozessen sehr gut, den Zweck, die langfristigen Vorhaben und die laufenden Analysen in jährliche Ziele und Massnahmen umzuwandeln. Das Controlling geschieht über die entsprechenden Abschlüsse und Berichte für den Vorstand bestens. Der Strategiebericht zeigt die Entwicklung langfristig und die ergänzenden «Informationen für den Vorstand» umfassen die laufenden operativen Umsetzungen. Es gelingt weiter vorbildlich, die Entwicklung in der Branche und den angrenzenden Bereichen zu beobachten und zu analysieren. Die sehr gute Vernetzung in der Branche und in den verschiedenen Sprachregionen hilft, einerseits hervorragend informiert zu sein und zum anderen aktiv an Entwicklungen mitzuarbeiten.

Mit den bereits genannten Jahreszielen und entsprechenden Massnahmen werden die einzelnen Schwerpunkte geplant und überwacht. Weit oben bei der Wichtigkeit steht der Bau des neuen MS-Zentrums in Effretikon. Die Weiterentwicklung der erbrachten Dienstleistungen ist wichtig. Themen wie zum Beispiel die Überprüfung des Outcomes oder der Umgang mit Verwahrlosung und Armut werden geprüft. Weiter ist die kontinuierliche Verbesserung mit verschiedenen Massnahmen in der Zielsetzung zentral verankert.

Im Rahmen des Audits konnten weitere Projekte und Vorhaben besprochen werden, die der Umsetzung der Gesamtstrategie dienen. Der zugrundeliegende Regelkreis mit strategischen und operativen Planungen dient als massgebendes Instrument. Das Leitbild hat Gültigkeit.

a go Row Gody



Seite 4 von 10 Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Zollikofen, 19. August 2022

Eine wesentliche Grundlage für die Umsetzung der geplanten Vorhaben und die Bewältigung der laufenden Arbeiten war, wie vorstehend erwähnt, neben dem ausserordentlichen Einsatz der Mitarbeitenden, ein Managementsystem (QMS), das gute Grundlagen zur Verfügung stellt. Es gelingt gut, die Basisdokumente aktuell zu halten und den Gegebenheiten anzupassen. Die für das QMS erforderlichen Grundlagen sind festgelegt und werden angewendet. Für die Prozesse sind die erforderlichen Inputs und erwarteten Outputs klar. Die Risiken sind für die Organisation bestimmt. Wo nötig sind geeignete Aktionen festgelegt.

Anhand der bereits beschriebenen Berichte werden die Wirksamkeit der Massnahmen, Veränderungen des Kontextes sowie der Risiken und Chancen bewertet. Die Erkenntnisse fliessen in Form von neuen Zielen und Massnahmen in die Planung des Folgejahres ein. Eignung und Wirksamkeit des Systems sind gegeben. Die Beobachtungen im Audit bestätigen diese Feststellung.

Positive Eindrücke aus dem Audit

- Es ist gelungen, den misslichen Stand von Corona «umzudrehen» und die Lektionen zu lernen.
- Alle Digitalisierungsprozesse wurden «auf den Kopf gestellt» und gestärkt.
- Hybride Dienstleistungen.
- Commitment der Leitung ist nach wie vor sehr hoch.
- Der Wille zur kontinuierlichen Verbesserung.
- Die «Abkoppelung» der Landesteile ist viel kleiner geworden. Die Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung konnte gestärkt werden.
- Nach drei Jahren erstmals wieder eine physische Mitgliederversammlung. Stellenwert der Zusammenarbeit.
- Der nun gut laufende Prozess des MS-Zentrums.
- Die laufende Entwicklung des Managementsystems im ELO: Prozesslandkarte, KVP-Liste, Innovationsvorschläge etc.
- Umfassend und klar definierte Grundlagen und Abläufe im Bereich der Finanzen.

Lausanne

- Bessere Systematik und Implementierung der Zusammenarbeit.
- Benefizanlass online.
- Clip für den MS-Tag.
- Die Regionalität ist sehr hoch gewichtet und hat den notwendigen Stellenwert.
- Es kommt nicht alles nur von Zürich. Der Swissness-Gedanke ist sehr gut.
- Grosses Highlight war/ist der Spendenlauf, der in der Romandie gestartet wurde und nun für die ganze Schweiz genutzt wird.
- Beziehungsfundraising und Stiftungsmarketing läuft in der Romandie sehr gut.

M & Shi



Seite 5 von 10 Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Zollikofen, 19. August 2022

Regionalgruppenarbeit

- In der Strategie sind die Regionalgruppen ein wichtiger Pfeiler der Arbeit.
- Mit dem Projekt «Neue (Regional-)Gruppen» wird der Stellenwert klar aufgezeigt.
- Gute Beschreibung der RG-Kommission & Prozess für die Wahlen.
- Sehr gute Planung des RG-Jahres durch den Stab und die RGs an sich.

MS-Infoline

- Sinnvolles und wertvolles Angebot.
- Gute und umfassende Grundlagenbeschriebe.
- Aufgabenbeschrieb ist hilfreich.
- Gute Präsentation des Angebots auf der Homepage.

3. ⊠	Abweichung(en) Keine Abweichung(en)	
	Anzahl Hauptabweichung(en) gemäss Anhang	
	Anzahl Nebenabweichung(en) gemäss Anhang	
	Anzani Nebenabwelehung(en) gemass Annang	
4.	Erfüllung der Anforderungen und Antrag	
4.1.	Ausgangslage	
	Zertifizierungs-/Rezertifizierungsaudit: Zertifizierungsentscheid erfolgt auf Antrag des	leitenden Auditors durch
	die Sachverständigenkommission (SVK).	
\boxtimes	Aufrechterhaltungsaudit: Entscheid über Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfolgt du	irch den leitenden Auditor
4.2.	Auditergebnis und Antrag	
Aufre	chterhaltungsaudit	Norm
\boxtimes	Erfüllt – Aufrechterhaltung der Zertifizierung für	NPO:2020
	Erfüllt mit Nebenabweichung(en) und angenommenen geplanten Massnahmen	
	Aufrechterhaltung der Zertifizierung für	
	Nicht erfüllt mit Hauptabweichung(en) für	
	Aufrechterhaltung der Zertifizierung, nach erfolgreicher Verifizierung der umgesetzten	
	Korrekturen/Korrekturmassnahmen und der dazugehörigen Nachweisdokumente,	
	anlässlich	
	☐ Dokumentenaudit (OFF-site)	
	☐ Ausserordentlichem Aufrechterhaltungsaudit	
	Teilbericht: Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfolgt mit Gesamtbericht	
	Suspendierung der Zertifizierung (max. 6 Monate) – Antrag zur Suspendierung für	
	Aberkennung der Zertifizierung – Antrag zur Aberkennung für	
	Begründung(en) für Suspendierung oder Aberkennung:	

My Composition



Seite 6 von 10

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Zollikofen, 19. August 2022

4.3 . ⊠	Gültigkeit der Zertifizierung Bleibt bestehen (zutreffend nur bei Aufrechterhaltung der Zertifizierung)	Norm NPO:2020
4.4. 4.4.1.	Nächste Überprüfung Nächste Überprüfung bei Abweichung(en) Bewertung der geplanten Massnahmen (OFF-site) Dokumentenaudit (OFF-site) Nachaudit Ausserordentliches Aufrechterhaltungsaudit Siehe Abschnitt «Art der nächsten Überprüfung»	Datum
	Art der nächsten Überprüfung Aufrechterhaltungsaudit Rezertifizierungsaudit Andere: Zertifizierung nach ISO 9001:2015 Andere: Voraudit für ISO 9001:2015	Datum 22. August 2023 - 23. August 2023 22. Februar 2023 (Vormittag)
	Bemerkungen zur nächsten Überprüfung dem Ausstieg von SOS aus der Norm NPO:2020 hat die SMS0	Gentschieden, ah 2023 eine

Zertifizierung nach ISO 9001:2015 anzustreben.

Die SQS wird für das Jahr 2023 ein neues Angebot erstellen.

5. Hinweise zur fortlaufenden Verbesserung

Die nachfolgenden Hinweise und Empfehlungen stellen Entscheidungsgrundlagen und Impulse für die zusätzliche Steigerung von Effizienz und Effektivität der auditierten Organisation dar.

- 1. Wäre es sinnvoll, im Strategiebericht neben «Erreicht» und «Abgeschlossen» auch die noch offenen Massnahmen zu erwähnen?
- 2. Die ISO-Norm fordert eine regelmässige Überprüfung der Themen aus dem Kontext der Organisation und der Interessierten Parteien. Diese ist im Strategieprozess noch wenig klar vorgegeben und sollte ergänzt werden.
- 3. Für die Internen Audits sollte ein Programm erstellt werden (wann werden welche Prozesse geplant über zum Beispiel drei Jahre?).
- 4. Wäre es sinnvoll, die Massnahmen aus Mitarbeitendenbefragungen oder Kundenbefragungen im KVP-Tool zu integrieren?
- 5. Die Norm sollte sinnvollerweise beschafft werden. Möglicherweise hilft auch das Praxisbuch ISO 9001:2015 als Nachschlagewerk.
- 6. Die Rollen und Verantwortlichkeiten sind im Abacus und damit nicht zugänglich.



Seite 7 von 10 Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Zollikofen, 19. August 2022

Finanzen

- 7. Ergänzen Sie den Prozess Budgetierung mit der Timeline.
- 8. Wie stellen Sie das Vier-Augen-Prinzip bei der Freigabe von Rechnungen, vor allem für GL-Mitglieder, sicher? In den Prozessen ist das im Moment schwer ersichtlich.

Regionalgruppen

 Die Zahlen der Anzahl Anlässe und Anzahl Freiwilligen etc. sind aktuell in den Berichten nur als einzelne Zahl erfasst. Wir empfehlen, Trends oder Soll/Ist ebenfalls aufzuzeigen. Es bringt einen Mehrwert, wenn Sie bei der Auswertung von Kennzahlen eine eigentliche Bewertung machen.

MS-Infoline

- 10. Im Beratungskonzept sollte unter «Leistungen» die Kurzberatung/Infoline mit erwähnt werden.
- 11. Der Prozess «Fallzuteilung» sollte bezüglich der Triage Infoline noch einmal geprüft werden.

6. Normkonformität - Systembeurteilung und Erläuterungen

Legende

AA = Standardkapitel für Aufrechterhaltung

1 = erfüllt

NG = nicht geprüft

2 = erfüllt mit Nebenabweichung(en)

NA = nicht im Anwendungsbereich/nicht anwendbar

3 = nicht erfüllt mit Hauptabweichung(en)

6.1. NPO

Legende

AA = Standardkapitel für Aufrechterhaltung

1 = erfüllt

NG = nicht geprüft

2 = erfüllt mit Nebenabweichung(en)

NA = nicht im Anwendungsbereich/nicht anwendbar

3 = nicht erfüllt mit Hauptabweichung(en)

	Teilelemente	AA	1	2	3	NG	NA
1	Grundlagen (12 Fragen / 10% Gewicht)						
1.1	Allgemeines Managementverständnis		Х				
1.2	Prozess- und Dokumentenmanagement	x	X				
1.3	Rechtsgrundlagen		Х				
2	System-Management (30 Fragen / 25% Gewicht)		Long		and their		
2.1	Grundlagen		Х				
2.2	Führung und Organisation		X				
2.2.1	Ehrenamtliche Organe, Milizsystem						
2.2.2	Geschäftsführung, Geschäftsstelle, NPO-Betrieb						
2.2.3	Mehrstufige Vereine/Verbände						
2.3	Steuerung, Planung	х	Х				
2.4	Projektmanagement, Innovationsmanagement		Х				
3	Marketing-Management (30 Fragen / 25% Gewicht)		LEX	A LEGIS		51 125	
3.1	Grundlagen/Konzepte		х				
3.2	Marketing-Planung		X				
3.3	Interessenvertretung		Х				
3.4	Internes Marketing		Х				
3.5	Marketing als Auftragsdurchführung für die Mitglieder		X				





Seite 8 von 10 Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Zollikofen, 19. August 2022

3.6	Dienstleistungen	x	x		
3.7	Kommunikation		х	i	
3.8	Fundraising		х		
4	Ressourcen-Management (30 Fragen / 25% Gewicht)			4 1 4 4 4	And The Control
4.1	Allgemeines		X		
4,2	Mitglieder		х	1	
4.3	Ehrenamtliche/Milizer		X		
4.4	Hauptamtliche/Profis		Х		
4.5	Freiwillige Helfer/-innen		х		
4.6	Finanzmittel		х		
4.7	Kooperation		×		
5	Controlling und Lernen (18 Fragen / 15% Gewicht)				147 May 2011
5.1	Bestimmung der Wirkungsziele und Erfolgskriterlen		х		
5.2	Analysen der Umfelder und der eigenen Organisation		х		
5.3	Leistungsrechnung, Rechnungswesen und Revision	i	х		
5.4	SOLL-/IST-Vergleich, Management-Review /Erfolgsmessung	x	X		
5.5	Sicherung von Lernerfolgen	х	X		
	Gemäss Systembeurteilung und überprüften Stichproben unterstützt das Qualitätsmanagementsystem die Einhaltung gesetzlicher/anderer Forderungen und gewährleistet die Erreichung der erwarteten Ergebnisse. Es sind weder Klagen noch strafrechtliche Verfahren im Bereich Qualität offen. Falls nicht zutreffend, erläutern, ggf. Verweis auf Abweichung(en):	x	X		

7. Formelle Konformität des Audits

7.1. Standortmanagement

Norm und auditierte Standorte

7.1.1.	NPO:2020		Total A	nzahl Standorte (*alle Star	ndorte im Gel	tungs	bereic	h)	3
GK	Name	ZF	Land	Ort	Stichprobe			Bericht	sart
Auditierte	Standorte inkl. Remote und Provisorische Standorte				SOLL 12 ML	IST	FB	Teil	Gesamt
339630	Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft	X	СН	8005 Zürich	AA	Х			Х
339631	Société suisse de la sclérose en plaques	_	СН	1006 Lausanne	AA	Х			Х
-		+	-				_	-	
Gesamt	bericht (erst ankreuzen nachdem alle Standorte ge-	mäss	SOLL-Sti	chprobe auditiert worden sie	nd)		-		×

Legende

GK	Geschäftskonto	AA	Aufrechterhaltungsaudit
SOLL	Berechnete und gewählte Stichprobe aus allen Standorten	ZF	Zentrale Funktion
IST	Bereits auditiert	RS	Remote Standort
FB	Wurde als Fernbewertung durchgeführt	PA	Plusaudit
ZA	Zertifizierungsaudit	PS	Provisorischer Standort
RA	Rezertifizierungsaudit		

W Pu



Seite 9 von 10 Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Zollikofen, 19. August 2022

7.2. Letzte Überprüfung

\boxtimes	Rezertifizierungsaudit		
7.3. ⊠	Status von Abweichung(en) aus dem letzten Audit Eine Abweichung wurde fristgerecht behoben. Die verifizierten Nachweise bei nicht unterjährigen Audits sind in den Auditaufz	zeichnungen dok	umentiert.
7.4. ⊠	Auditart Aufrechterhaltung ☑ Überprüfung der kontinuierlichen Aufrechterhaltung der Konformität		
7.5. ⊠	Stage 1 Audit Stage 1 nicht gefordert		
	Auditplan uditplan vom 5. Juli 2022 erfüllt die Anforderungen an die Auditzeitk udits ⊠ eingehalten. □ nicht eingehalten.	perechnung ur	d wurde während
Das A	Auditverfahren auf einem Stichprobenverfahre udit und das Auditergebnis beruhen auf einem Stichprobenverfahre stemkonformität gemäss den auf dem Deckblatt aufgeführten norm weils zutreffende Reglement.		
	Auditkriterien uditkriterien Sind in Checklisten oder normativen Vorgabedokument gbar und der auditierten Organisation bekannt.	en festgehalte	n. Diese sind
	Multi-Sites riterien für die Einstufung der Organisation als Multi-Sites wurde r Auditplanung überprüft und anlässlich des Audits	⊠ bestätigt.	□ nicht bestätigt.
Zertifi Begrü	nitiale Auditprogramm vom 14. August 2020, gültig für den aktuellen zierungszyklus, wurde □ eingehalten. ⊠ nicht eingehalten. Indung und weiteres Vorgehen: Anstelle des geplanten Standorts in	Lugano wurd	
ausa	anne auditiert. Die im Audit geplanten Themen waren für diesen Sta	ndort sinnvolle	er.
	Geltungsbereich der Zertifizierung seltungsbereich der Zertifizierung ist	⊠ bestätigt.	☐ nicht bestätigt.
	Scope(s) der Akkreditierung (1 bis 39) ie Scope(s) der Akkreditierung (1 bis 39) ist/sind	bestätigt.	☐ nicht bestätigt.

A gro Can



Seite 10 von 10 Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft | Zollikofen, 19. August 2022

	Nutzung der Zertifizierungsdokumente und Garantiemarke utzung der Zertifizierungsdokumente und Garantiemarke ist	⊠ korrekt	☐ nicht korrekt
7.13. □	Beratungsleistungen Die Organisation pflegt und führt ihr Managementsystem ohne Bezug von Ber Die Organisation wird für Pflege und Führung ihres Managementsystems durc		sperson unterstützt.
7.14. ⊠	Offene Aspekte Es bestehen keine offenen Aspekte, die das Zertifizierungsverfahren betreffer).	
Nach	Meldepflichten erfolgter Erteilung der Zertifizierung ist der Kunde verpflichtet, die S		

über alle für die Beurteilung der Konformität des Managementsystems wichtigen Anderungen zu informieren (zum Beispiel Adressänderungen, Organisationsänderungen, Fusionen, Übernahmen etc.). Zudem muss die SQS über das Auftreten eines schwerwiegenden Vorfalls oder eines Verstosses gegen geltende Vorschriften unverzüglich benachrichtigt werden (SQS-Homepage «Vorfälle und Verstösse»), sobald das Einbeziehen einer zuständigen Aufsichtsbehörde erforderlich ist.

Alle Rechte an diesem Audit-/Assessmentbericht verbleiben bei der SQS.

Der Auditor bedankt sich bei den Beteiligten für die angenehmen und konstruktiven Gespräche während des Audits und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Managementsystems.

Zollikofen, 22. August 2022 FIF/FAJ

V

Ellin 6/f

Go Cip



Leitbild der Schweiz. MS-Gesellschaft

Unser Leitbild enthält die wesentlichen Grundsätze für die Tätigkeit der Schweiz. MS-Gesellschaft und stellt die Arbeit in den drei Geschäftsstellen in einen konzeptionellen Rahmen:

Es bildet eine verbindliche Grundlage für das Handeln der Geschäftsleitung und die Arbeit der Mitarbeitenden der Schweiz. MS-Gesellschaft.

Es gilt im Rahmen der Statuten und der Unternehmensstrategie. Es bildet die Basis für alle Managementinstrumente der Schweiz. MS-Gesellschaft.

Gegenüber den Stakeholdern der Schweiz. MS-Gesellschaft statuiert es die Verpflichtung, die hier festgelegten Ziele in deren Interesse zu verwirklichen.

Selbstverständnis

Unter den Namen: «Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft», «Société suisse de la sclérose en plaques», «Società svizzera sclerosi multipla» besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Zürich. Die Schweiz. MS-Gesellschaft ist politisch und konfessionell neutral.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft versteht sich als erste Adresse und DER Partner bei MS in der ganzen Schweiz. Sie fördert mit zahlreichen Dienstleistungen die grösstmögliche Selbständigkeit und Lebensqualität MS-Betroffener und fördert die MS-Forschung. Sie sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Bedürfnisse der MS-Betroffenen und Angehörigen und setzt sich für deren Rechte und Anliegen ein.

Ziele

- Wir verbessern die Lebensqualität von MS-Betroffenen und begleiten sie, ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend.
- Wir verstehen uns als kompetentes Dienstleistungszentrum.
- Wir sind Vorbild und Referenz, was den Umgang mit MS und MS-Betroffenen angeht und sind ein verlässlicher Partner im Alltag.
- Wir sind das Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für MS in der Schweiz, definieren dadurch nationale Standards und tragen zur Verbesserung der Position in der Gesellschaft bei.
- Wir unterstützen und fördern multiprofessionelle und zielgerichtete MS-Forschung.

B

116 QU GU

www.multiplesklerose.ch



Werte

- Betroffene und Angehörige stehen an erster Stelle.
- Unser Handeln hilft MS-Betroffenen und Angehörigen.
- · Wir sind solidarisch und engagiert.

Handlungsmaximen

- Unsere Dienstleistungen fördern die Selbstständigkeit.
- Wir setzen unsere Mittel bestmöglich für MS-Betroffene und Angehörige ein.
- Solidarität gegenüber MS-Betroffenen und Angehörigen in Politik und Gesellschaft prägt unsere Arbeit.
- Wir handeln als Fürsprecher.
- Qualität Nachhaltigkeit und Transparenz bestimmen unser Handeln.

Strategische Ausrichtung und Handlungsfelder

- Professionelle und nachhaltige Organisation sein: Darunter verstehen wir, dass die Schweiz. MS-Gesellschaft ihre Mitarbeitenden professionell weiterentwickelt und eine prozessbasierte Kollaboration f\u00f6rdert. Bei der Digitalisierung von Dienstleistungen und der Automatisierung der Prozesse steht die interne und externe Kundenorientierung im Fokus. Das neue MS-Zentrum wird als Musterzentrum f\u00fcr MS-Angebote etabliert. Dabei steht der Nutzen f\u00fcr MS-Betroffene im Vordergrund.
- Bedarfsgerechte Dienstleistungen erbringen: Um den heutigen Bedürfnissen und Wünschen der verschiedenen Zielgruppen gerecht zu werden, werden neue Dienstleistungsangebote und eine entsprechende zielgruppenspezifische Ansprache aufgebaut. Die Schweiz. MS-Gesellschaft entwickelt sich laufend, im Gleichschritt mit neuen Dienstleistungsangeboten, neuen Kommunikationsformen und dem technologischen Fortschritt.
- Vernetzung stärken: Darunter verstehen wir die Einbindung der Freiwilligen und Regionalgruppen, die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen sowie politisches Lobbying.
- Forschungsmittelvergabe-Strategie entwickeln: Die Schweiz. MS-Gesellschaft unterstützt und fördert multiprofessionelle und zielgerichtete MS-Forschung. Um die Forschungsgelder optimal einsetzen zu können, setzt die MS-Gesellschaft auf die Schaffung eines Forschungsmittelvergabegremiums und die Klärung der Forschungs- und Förderschwerpunkte.
- Finanzierung sichern: Die Marke Schweiz. MS-Gesellschaft wird so geschärft, dass sie ihre Spendenerträge im Wettbewerbsumfeld halten kann. Alle Fundraising- und Kommunikationsmassnahmen werden laufend analysiert und Massnahmen

M

Re Coh)



umgesetzt. Die Schweiz. MS-Gesellschaft verzichtet auf Zuwendungen durch die Pharmaindustrie.

Leistungsangebot

Professionelle Begleitung: Die Schweiz. MS-Gesellschaft bietet eine Vielzahl von verschiedenen Unterstützungs- und Entlastungsangeboten in der ganzen Schweiz an. Von Beratung über Veranstaltungen bis hin zu Gruppenaufenthalten - das Angebot richtet sich an Betroffene, Angehörige, Fachpersonen, Freiwillige und Interessierte.

Mehr Selbständigkeit: Ausgebildete Sozial- und Pflegeberaterinnen suchen zusammen mit MS-Betroffenen nach individuellen Lösungen bei Fragen zur Arbeit, zur Krankheit, zur Behandlung oder zum Umgang mit schwierigen Situationen. Die Schweiz. MS-Gesellschaft engagiert sich zudem für situationsgerechte Wohn- und Betreuungsangebote. In Härtefällen leistet sie finanzielle Direkthilfe, zum Beispiel für ungedeckte Umbaukosten.

Intensive Forschung: In den vergangenen Jahren haben innovative Forschungsansätze zum vertieften Verständnis der bei MS ablaufenden Krankheitsprozesse beigetragen. Das Hauptziel der Forschung bleibt nach wie vor, Multiple Sklerose eines Tages heilen zu können. Die Schweiz. MS-Gesellschaft unterstützt wichtige Forschungsprojekte und definiert Förderschwerpunkte.

Kooperationspartner

Die Schweiz. MS-Gesellschaft pflegt einen fairen, zuverlässigen und klaren Umgang mit den Kooperationspartnern und Anbietern. Sie achtet auf gute Beziehungen zu ihren Lieferanten, Kooperationspartnern und interessierten Parteien.

Dazu sind Kommunikation, Transparenz, Verständigung über gemeinsame Ziele im Hinblick auf das Kundeninteresse und Kooperation bei der Entwicklung und Verbesserung von Leistungen zentral.

Finanzierung

Die Schweiz. MS-Gesellschaft wurde 1959 als Verein gegründet. Heute zählt sie rund 15'000 Mitglieder und 75'000 Spender. Finanziert wird die Schweiz. MS-Gesellschaft zu über 80 Prozent aus privaten Beiträgen. Das Bundesamt für Sozialversicherung ist ein wichtiger Partner.

Organisation

Die Schweiz. MS-Gesellschaft ist prozessorientiert. Beständige und vorhersehbare Ergebnisse sollen wirksam und effizient erzielt werden, indem Tätigkeiten als

NS

ROW



zusammenhängende Prozesse, die als kohärentes System funktionieren, verstanden, geführt und gesteuert werden.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft arbeitet nach dem Prinzip der Projekt- und Produktorganisation. Die Projekt- oder Produkt-Manager handeln in grösstmöglicher Eigenverantwortung. Sämtliche Projekte werden budgetiert und nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten überwacht. Die personalführenden Bereiche sind integraler Teil der übergreifenden Produkte und Projekte der Organisation.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft hat 2018 das Gütesiegel «Management Excellence-Zertifizierung von Non-Profit-Organisationen» der Schweizerischen Vereinigung für Qualitätsund Management-Systeme (SQS) der Universität Fribourg erlangt.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft freut sich über die Erlangung des Zertifikates der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS). Das Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement (VMI) der Universität Fribourg bezeugt mit dem Gütesiegel, dass die Schweiz. MS-Gesellschaft NPO Instrumente und Methoden anwendet, die zur Steigerung von Effektivität, Effizienz und Qualität der Aufgabenerfüllung sowie Leistungserbringung gegenüber ihren Betroffenen, Angehörigen, Spendern sowie weiteren Stakeholdern beitragen. Die Organisation ist um eine permanente Weiterentwicklung ihres Management-Systems bemüht und lässt die Ergebnisse in einem periodischen Assessment durch die SQS nachweisen.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft legt den Fokus ihrer Angebote auf die Bedürfnisse von Betroffenen und deren Angehörigen. Dabei ist ihr wichtig, ihre Dienstleistungen effizient und kostengünstig zu erbringen bei gleichzeitig hohem Kompetenz- und Risikobewusstsein. Die Anforderungen des Schweizer SQS Gütesiegels für Non-Profit-Organisationen entsprechen dem Gedanken der Schweiz. MS-Gesellschaft nach stetiger Weiterentwicklung der Organisation, damit Betroffene von einer bestmöglichen Begleitung profitieren und Spender sicher sein können, dass ihre Mittel in bestmöglicher Weise verwendet werden.

Mitarbeitende

Grundwerte

 Alle Mitarbeitenden verfügen über wertvolle Stärken und Potenziale und setzen diese selbstverantwortlich und motiviert im Rahmen ihrer Aufgaben und im Interesse der Schweiz. MS-Gesellschaft und der MS-Betroffenen ein. Leistungswille wird erwartet und verbindet uns im gemeinsamen Wirken. Stete Weiterentwicklung im Interesse der Leistungen für MS-Betroffene und deren Angehörige zur Erfüllung der Unternehmensstrategie und der Unternehmensziele ist eine wesentliche Anforderung an die Mitarbeitenden.

M

Coly .



- Die Schweiz. MS-Gesellschaft ist eine verlässliche Partnerin für die Mitarbeitenden. Im Dialog werden die Voraussetzungen und die Rahmenbedingungen für hohe Leistungen geschaffen.
- Die Mitarbeitenden pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit der Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Menschen.
- Die Schweiz. MS-Gesellschaft stellt sich der Herausforderung der Diversity und begreift diese als Chance für die ganze Organisation. Die Mitarbeitenden respektieren gegenseitig ihre Unterschiedlichkeiten und ihre Privatsphäre. Gelebte Diversity integriert die verschiedenen Sichtweisen und vielfältigen Fähigkeiten und sichert so einen Mehrwert für die Schweiz. MS-Gesellschaft.
- Die Zusammenarbeit beruht auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt. Diesem Kapital ist Sorge zu tragen, und es muss täglich erarbeitet und gepflegt werden.

Führung

- Die Geschäftsleitung der Schweiz. MS-Gesellschaft stellt eine verantwortungsbewusste und auf nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Führung und Kontrolle der Schweiz. MS-Gesellschaft sicher.
- Die Geschäftsleitung achtet im Arbeitsumfeld auf die weitest mögliche Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden.
- Im Rahmen des Risk Managements sorgt die Geschäftsleitung für ein sicheres Arbeitsumfeld.
- Die unternehmerische Führung der professionellen Organisation der Schweiz. MS-Gesellschaft wird unter Berücksichtigung des Zwecks der Schweiz. MS-Gesellschaft gestärkt.
- Führung schafft verbindliche Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen und ist die Grundlage des wirkungsorientierten und wirtschaftlichen Handelns. Führungskräfte fordern und fördern Eigeninitiative, Leistung und zielorientierte Zusammenarbeit und leben diese selbst vor. Sie schaffen Rahmenbedingungen und Freiräume, damit die Mitarbeitenden ihre Stärken einbringen und ihr Potenzial entwickeln und so zur Wertschöpfung beitragen können.
- Von ihren Mitarbeitenden fordern die Führungskräfte eine Kultur des Respekts, der Diskretion und der Wertschätzung.
- Konflikte und Fehler gehören zum Arbeitsalltag. Diese sollen als Chancen genutzt werden, gemeinsam aus den Ereignissen und dem Verhalten zu lernen, sich weiterzuentwickeln und sich stetig zu verbessern. Führungskräfte fördern die dazu notwendige Offenheit und Dialogbereitschaft.

Freiwillige

Anerkennung: Die Möglichkeiten und Grenzen des freiwilligen Engagements werden respektiert. Die ehrenamtliche, freiwillige Arbeit wird hoch geschätzt. Weiterbildungen und

MB

Sey >



Partizipation an der Unternehmensentwicklung sowie Betreuung nach professionellen Massstäben der MS-Gesellschaft werden angeboten. Freiwillige sind Teil der Verantwortungsstruktur für MS-Betroffene und Angehörige. In der Wahrnehmung dieser Verantwortung werden sie durch die MS-Gesellschaft weitergebildet und im Alltag unterstützt.

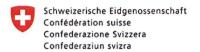
Verbindung: Die Freiwilligkeit orientiert sich an der Vision und Zwecksetzung der Schweiz. MS-Gesellschaft und den Anforderungen der Freiwilligenarbeit.

Zürich, Januar 2020

Anhang B
Am VAF angeschlossene Organisationen (VN und UVN)







Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Geschäftsfeld Invalidenversicherung

Name DO/VN: Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft [BSV-Nr.: 4262]

Anhang B

Am Vertrag für Finanzhilfen angeschlossene Untervertragsnehmerinnen (VN und UVN)

Hinweis: Diese Liste ist nur einmal zu Beginn der Vertragsperiode resp. mit dem Gesuch einzureichen.

Hauptzielgruppe der VN/UVN: Betroffene von allergologischen, dermatologischen oder immunlogischen Erkrankungen mit Einschluss von Atemwegserkrankungen

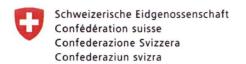
		Einga	abefrist: 31.	5.2023				
BSV-Nr.	Organisation (vollständige Bezeichnung) (wenn neu, dann als "neu" bezeichnen)	ord. IV- Beitrag 2022 in CHF	hat die Eigenleistungs- fähigkeit eine Kürzung zur Folge?	Kantons- zugehörig- keit (Sitz)	Sprach- region (D/F/I)	Webseite und Info-Mailadresse	13-stellige ID- Nr. => GLN (via REFDATA); falls vorhanden	DO-Entsch digung
9999	xy xy (neu)	1	ja/nein	BE	D	www.xxx.ch info@muster.ch	GLN	
4262	Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft	2'357'506	nein	ZH	D	www.multiplesklerose.ch		-
7							081	
	 Total	2'357'506			L			-
Gemäss	anisation-Entschädigung VP 2024 - 2027 sep. Berechnung, welche an der Vertragsverhandlung bespi ch die DO-Entschädigung pro Jahr auf :	rochen wurde,	CHF 0					

Version 1.0

Anhang C

Fachkonzepte der VN

 \boxtimes Fachkonzept Beratung von behinderten Personen und deren Angehörige \boxtimes Fachkonzept Medien- und Publikationen, Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien, Informations- und Dokumentationsstelle \boxtimes Fachkonzept Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung) \boxtimes Fachkonzept Kurse «Soziale Kontakte - Freizeit und Sport» (mit und ohne Übernachtung) Tagund Semesterkurse \bowtie Fachkonzept Kurse «Soziale Kontakte – Freizeit und Sport» (mit und ohne Übernachtung) Blockkurse \bowtie Fachkonzept Treffpunkte für behinderte Personen und deren Angehörige \bowtie Fachkonzept LUFEB Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit X Fachkonzept LUFEB Themenspezifische Grundlagenarbeit/Projekte Art. 74 IVG \boxtimes Fachkonzept LUFEB Förderung der Selbsthilfe



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4262

Vertragsnehmerin Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027) Leistungskategorien Das Leistungsangebot richtet sich an:
☑ Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:Leistungskategorie Beratung von Menschen mit Behinderung/Angehörige
☐ Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☐ Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Soziale Beratung, psychosoziale Pflegeberatung

Link zur Webseite der Organisation: https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/beratungen/

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

MS-Betroffene und ihr Umfeld (nachfolgend Klient*in genannt) werden bei psychischen, sozialen, Fragestellungen und bei der Lösung der krankheitsbedingten Probleme qualifiziert unterstützt. Die Berater*innen fördern dabei die grösstmögliche Selbstständigkeit und gesellschaftliche Inklusion von MS-Betroffenen und deren Umfeld.

https://www.multiplesklerose.ch/de/ueber-uns/leitlinien/#a_beratungsgrundsaetze
Die Klientin/der Klient erhält durch die individuelle Beratung fachliche Unterstützung und
Informationen mit folgenden Zielsetzungen:

- Sie/er bewahrt oder erhöht aufgrund des erworbenen Wissens und der erweiterten Kompetenzen ihre Ressourcen und weiss sie zu nutzen. Sie/er kann damit ihre/seine Rechte selbstbestimmt wahrnehmen und ihre/seine Fähigkeiten entsprechend ausüben.
- Sie/er bewahrt oder erhöht ihre/seine Teilhabe an den individuell relevanten
 Lebensbereichen und fühlt sich entlastet, beispielsweise durch die Nutzung von geeigneten
 Strukturen und Hilfsmitteln

Gesamthaft wird mit der Beratung die selbstbestimmte und barrierefreie Teilnahme von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft gefördert, damit MmB ihre Entscheidungen besser treffen können.

In Kooperation mit PI, Stiftzungs Denk an mich, Procap, Plus Sport und anderen werden die Chancen zur Teilhabe für Betroffene durch gezielte Kooperationen breit gestärkt, ergänzt durch lokale Aktionen und Koopertaionen findet eine breite Abstützung dieser Angebote statt.



Eine Peerplattform ermöglicht den 1:1 Austausch zwischen jungen Erwachsenen. Sie können so ihre Erfahrungen mit ihrer Multiplen Sklerose teilen und den neudiagonstizierten Betroffenen als Peerberaterinnen und -berater zur Seite stehen. Dieses digital gestützte Angebot ermöglicht aufgrund fachlich geschulter Peerberaterinnen und -beratern eine qualitätsgesicherte und pharmaunabhängige Peerberatung.

Spezifisch:

Die Klient:in hat individuelle Lösungswege entwickelt. In der Beratung werden zusammen mit der Klientin/dem Klienten individuelle Ziele vereinbart.

Die Beratungen umfassen Fragen zu Sozialversicherungen (insbesondere IV), Finanzen, lebenspraktischen Themen, Arbeitssituation und Aus- und Weiterbildung, Wohnsituation, Freizeitgestaltung, Inklusion, psychosoziale Beratung. Administrative Unterstützung und Orientierung in der Welt der MS, wie Krisenbewältigung, Erfassung der Problematik und Triage an verschiedene Dienstleister

Messbar:

Klient*innen werden im Rahmen der Beratung unterstützt. Dies werten wir aus mit: BSV-Statistik, Kundenumfrage UNI FR (Zufriedenheit; Wirkung – in der Regel einmal pro Vertragsperiode), ISO-Zertifizierungs-Audit, Rückmeldungen der Klient*innen, Selbstevaluation, Supervision, Intervision, strukturierter bilateraler Austausch mit Führungspersonen, kollegiale Beratung, BSV-Audit

Aktionsorientiert:

Beratungen an unseren Zentren, Mobile Sozialberatung, Hausbesuche, "Runder Tisch" -Klärungsgespräche, Beratungen per Telefon, E-Mail, Video und Chat; Job Coaching, Beratungen im und vom Klientensystem

Realistisch:

Definiert im Angebotsportfolio (Abgrenzung Angebot - Nicht-Angebot aufgrund zeitlicher, struktureller und personeller Ressourcen).

Die Beratung erfolgt individuell und geht auf die Bedürfnisse der Klientin/des Klienten ein. Die individuellen Ziele der Klient*in werden so heruntergebrochen, dass sie Schritt für Schritt erreichbar werden. Dabei wird klar definiert, welche Schritte die Klientin/der Klient unternimmt, welche Schritte die Sozialberatung und welche Schritte durch Drittpersonen zu unternehmen sind.

Terminiert:

Zieldefinition gemäss Auftrag des Klienten und Leistungsauftrag MSG.

Die mit der Klientin/dem Klienten vereinbarten Ziele und Massnahmen werden terminiert, im Prozessverlauf werden sie wenn nötig aber auch angepasst. Die Beratung endet, wenn die Ziele der Klientin/des Klienten erreicht sind.

<u>Hinweis:</u> Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

M

2/6

Zielgruppe(n)		
	rte, hörsehbehinderte und taubblinde Mens	Suchtbehinderung Sprachbehinderung Alle Zielgruppen Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt) schen) ziales Umfeld; Fachpersonen verschiedener
https://www.multiples	klerose.ch/de/leben-mit-ms/	
durch: Bisherige Leistungse Kundenumfrage/Kur Kurzinfo dazu regelma Mitgliederversammlung Fachpersonen,sozial- u Standorte des Angebo	erbringung ndeninput assige Kundenbefragung mit Leist , MA-Befragungen, interne Audits and gesundheitspolitische Entwickl ots (Angaben gültig bei Fachkonzepterste elspezifisch/gruppenspezifisch) ia Zoom) Romandie—	ungsmessung durch UNI FR, laufender Austausch mit weiteren beteiligten ungen, Auswertungen aus MS-Register
	des Angebots (barrierefrei verfasste	Italienisch Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffent- nrung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)
barrierefrei oder könne		Standorte der mobilen Sozialberatung sind rreicht werden, Videoberatung, Chatberatung publiziert
Abgrenzungen zu and	leren Betriebsteilen der Organis	ation
Dossier- und Kurzberat gemacht	ungen werden ausschliesslich dur	ch qualifizierte Beratungsfachpersonen



Veromentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):
 ☑ Webseite (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.) ☑ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.) ☑ Schriftlich in Publikationen
Kurzinfo dazu www.multiplesklerose.ch
Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?
BSV-Statistik, Kundenumfrage UNI FR, ISO-Zertifizierungs Audits, Rückmeldungen der Klient*innen, Selbstevaluation, Supervision, Intervision, sturkturierter bilateraler Austausch mit Führungspersonen, regelmässige interne und externe Weiterbildungen der Beratungsfachpersonen, strukturiertes internes Wissensmanagement, BSV Audit und interne Audits, Wirkungsmessung Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)
☐ ja ☐ nein ☑ mit einem Teil
Kurzinfo dazu
laufender Austausch und Absprachen mit anderen Fachstellen und Fachpersonen, fachliche Kooperationen mit Kliniken und Behindertenorganisationen
Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)
 ☐ Selbstbetroffenheit ☑ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung) ☑ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung) ☑ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation) ☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen
Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch: ☐ Selbstbetroffene ☐ Fachpersonen
Kurzinfo dazu spezifisches Wissen über Multiple Sklerose wird durch interne Schulung garantiert und Teilnahme an Fachkongressen, fachspezifische Weiterbildung

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsum- fang	In Stunden Mitarbei- tende	8900	8900	8900	8900	35600
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überar- beitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende	2900	2900	2900	2900	11600
Total geplanter Leis- tungsumfang	In Stunden Mitarbei- tende	11800	11800	11800	11800	47200

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Tageskurse	In Teilneh- menden- Tage	e U _{jan} ge	4 5 9	3	9	0
Semester/Jahreskurse	In Teilneh- menden- Stunden	ě			,	0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Über- arbeitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende			. %		0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

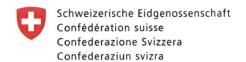
Geplante Kosten	200	2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	920000	920000	920000	920000	3680000
Sachkosten/Umlagen	CHF	710000	710000	710000	710000	2840000
Total Kosten	CHF	1630000	1630000	1630000	1630000	6520000

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	950000	950000	950000	950000	3800000
Finanzhilfe BSV	CHF	570000	570000	570000	570000	2280000
Total Erträge	CHF	1520000	1520000	1520000	1520000	6080000

*Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV	
Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)	
☐ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)	
□ Organisationskapital	

M & 64

Andere Erträge – bitte aufführen:	2	
Kurzinfo dazu		,
Bemerkungen:		
Ort/Datum Zind, 28.11.2023		
Vertragsnehmerin Hollun		
Ort/Datum		
Bundesamt für Sozialversicherungen		



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4262

A. .

Vertragsnehmerin Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Upersicnt der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027, Leistungskategorien
Das Leistungsangebot richtet sich an:
☐ Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☐ Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe Leistungskategorie Medien und Publikationen
☐ Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Das Thema MS und dessen Aspekte werden sowohl breit wie auch im Detail thematisiert.

MS-relevante Informationen für MS-Betroffene, Angehörige, Regionalgruppen, Fachpersonen und Interessierte werden aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die Informationen, die vermittelt werden, sind qualifiziert und neutral, laienverständlich formuliert und werden in drei Sprachen verbreitet. Z.B. im Magazin FORTE, auf der Website, der MS Mobile App, in Infolettern, MS Infoblättern, Regionalgruppen-Infolettern, eigenen Videoproduktionen auf dem YouTube-Channel, in den Social-Media-Kanälen, Erklärvideos, Videos mit Physiotherapieübungen, usw. Resonanz, Austausch und Feedback zur Krankheit MS und damit zusammenhängende Fragestellungen finden via soziale Medien, das MS-Forum (MS Community) und im MS Register statt. Im 2022 wurde eine neue MS Active App lanciert. Weiter finden regelmässig Fachreferate und Kongresse statt.

Link zur Webseite der Organisation:

https://www.multiplesklerose.ch/de/

https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/mediathek/magazin-forte/

https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/mediathek/

https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/alle/

https://www.multiplesklerose.ch/de/newsletter/

https://www.facebook.com/Schweiz.MSGesellschaft

https://www.youtube.com/user/MSGesellschaft

https://www.instagram.com/schweiz._ms_gesellschaft/

https://twitter.com/SchweizMs

https://www.linkedin.com/company/schweizerische-multiple-sklerose-gesellschaft/

https://community.multiplesklerose.ch/de/

https://www.multiplesklerose.ch/de/das-schweizer-ms-register/

My wo Gy

https://www.multiplesklerose.ch/de/aktuelles/ms-register-news/

https://www.ms-kids.ch/

https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/mediathek/infomaterial/#

tab-forte

https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/mediathek/infomaterial/#

tab-booklet

https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/mediathek/infomaterial/#

tab-info

Erklär-Videos: https://www.multiplesklerose.ch/de/leben-mit-ms/angehoerige/kinder/

MS Mobile App: https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/mediathek/ms-mobile-app/

https://www.multiplesklerose.ch/de/leben-mit-ms/gesundheitstipps/ms-active-app/

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Qualifizierte und neutrale MS-Informationen sind bereitsgeschellt. MS-Betroffene und Angehörige können sich neutral und sachlich korrekt über die Erkrankung und die Behandlungsmöglichkeiten informieren und auf diese Weise faktenbasierte Entscheidungen für sich und ihre Familie treffen.

Die medizinisch und wissenschaftlich valide erarbeiteten Informationen ermöglichen MS-Betroffenen und Angehörigen faktenbasierte Entscheidungen zu treffen und somit ihre Selbstbestimmung in allen Lebensbereichen zu leben. Hierauf basierend sind die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe wesentlich verbessert, da einer Selbstisolation aufgrund von falschen oder irreführenden Informationen wirksam begegnet wird und veranschaulicht wird, welche Möglichkeiten andere Betroffene in ihrem Leben mit MS wahrnehmen können.

Betroffene stellen ihre Lebenssituation in den Publikationen lebenswirklich dar und sind aktiv in die Publikationen einbezogen.

Das Fachnetzwerk MS (Universitätskliniken, Kantonsspitäler, FPMS, Neuropsychologie bei MS und andere) erarbeitet die Fachbeiträge auf wissenschaftlicher und valider Grundlage. Durch diese Fachzusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wird einerseits eine höchtestehende Qualität und andererseits auch ein kontinuierlicher Fachaustausch gewährleitet.

Mit Social Media und Community Angeboten brigen sich Betroffene stetig als Peerpersonen in die Kommunikation und den Austausch mit anderen Betroffenen ein. Ein weiteres spezifisches Peerangebot findet durch die Zusammenarbeit im MS Regsiter statt.

Spezifisch:

Erarbeitung, Bereitstellung und Verbreitung von neutralen und validen Informationen zur Krankheit MS, zu Medikamenten, Forschung und zu staatlichen und Versicherungsleistungen.

Gesamthaft wird mit den Inhalten aus den Medien und Publikationen die selbstbestimmte und barrierefreie Teilnahme von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft gefördert, damit MmB ihre Entscheidungen besser treffen können.

Messbar:

Das Informationsmaterial wird von den Betroffenen und Interessierten selbst genutzt. Sie erfahren durch die Inhalte Unterstützung.

Dies werten wir fortlaufend wie folgt aus: Auflagezahlen FORTE, Anzahl Infoblätter, Mitglieder Facebook-Gruppe MS-Gesellschaft, Kommentare, Infoletter-Auswertungen, Anzahl Teilnehmer MS Register, Anzahl Klicks und Downloads, Mitgliederbefragungen, Neumitglieder-Gewinnung.

Aktionsorientiert:

My 29 GM)

Die Inhalte der Informationsmaterialien werden laufend aktualisiert und an die Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer angepasst.

Der Fokus liegt auf einfacher und gut verständlicher Sprache bei sämtlichem Informationsmaterial und (regionaler) Nähe zu den Betroffenen.

Versand FORTE-Magazin an Betroffene und Angehörige, Infoletter-Versand, Facebook-Redaktion. Videoproduktionen, MS-Community (mit Forum und Marktplatz)

Realistisch:

Alle Publikationen sind öffentlich und einfach zu erhalten.

Versand Infoletter an Zielgruppen, weitere Videoproduktionen in Planung, Facebook-Einträge (Posts), monatlich: MS Register-News

Terminiert:

Die Erbringung der Leistungen erfolgt laufend und gemäss Redaktionsplanung für Zeitschrift FORTE, Infoletter-Planung, Social Media-Redaktionsplanung.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».



Zielgruppe(n)
Altersgruppe
Der Bedarf für die Zielgruppe-wurde ermittelt durch: □ Umfeldanalyse □ Andere: □ Kundenumfrage/Kundeninput Kurzinfo dazu Befragungen durch Uni Fribourg und BMP-Book-of-Evidence 2019-2024
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) online/digital (z.B. via Zoom) Deutschschweiz national (alle Sprachregionen)
In den Sprachen □ Deutsch □ Rätoromanisch □ Gebärdensprache □ Weitere Sprachen: □ Rätoromanisch □ Gebärdensprache □ Gebärde
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffent- lichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Das Thema MS und deren Aspekte, sowie MS-relevante Informationen für MS- Betroffene, Angehörige, Regionalgruppen, Fachpersonen werden barrierefrei aufbereiten und zur Verfügung stellen. Die Artikel werden von der Schweiz. MS-Gesellschaft laienverständlich redigiert, übersetzt und durch die Fachpersonen geprüft, sowie als PDF mit extra grosser Schrift barrierefrei zum Download zur Verfügung gestellt. https://www.multiplesklerose.ch/de/barrierefreiheit/
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):
 ✓ Webseite (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.) ✓ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
Schriftlich in Publikationen
Kurzinfo dazu https://www.multiplesklerose.ch/de/barrierefreiheit/
Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?
Die Angebotsqualität wird durch interne und externe Audits sowie den Beizug ausgewiesener Experten zur Informationserstellung gesichert (z.B.Wissenschaftlicher Beirat und Betroffenenexperten).
Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)
☐ ja ☐ nein ☒ mit einem Teil
Kurzinfo dazu Die Spezifizität der MS bedingt hier eine hohe MS Fokussierung.
Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)
 ✓ Selbstbetroffenheit ✓ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung) ✓ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☐ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen
Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch: ☑ Selbstbetroffene ☑ Fachpersonen
Kurzinfo dazu Betroffene, Angehörige und Fachpersonen sind Experten für MS. Daher arbeiten in Gremien und Themengruppen Betroffenen. Angehörige und Fachpersonen gemeinsam.

M Des

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsum- fang	In Stunden Mitarbei- tende	8500	8500	8500	8500	34000
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überar- beitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende	,				0
Total geplanter Leis- tungsumfang	In Stunden Mitarbei- tende	8500	8500	8500	8500	34000

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Tageskurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilneh- menden- Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Über- arbeitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	600000	600000	600000	600000	2400000
Sachkosten/Umlagen	CHF	950000	950000	950000	950000	3800000
Total Kosten	CHF	1550000	1550000	1550000	1550000	6200000

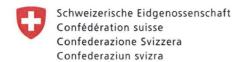
Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	850000	850000	850000	850000	3400000
Finanzhilfe BSV	CHF	550000	550000	550000	550000	2200000
Total Erträge	CHF	1400000	1400000	1400000	1400000	5600000

M la cop

☐ Andere Erträge	e – bitte aufführen:	
Kurzinfo dazu		
Bemerkungen:		
Ort/Datum	Etnia 28, 11.2023	
Vertragsnehmerin	Alouer.	
Ort/Datum	Ben, 14.11. 2023	
Rundesamt für		

My Reaching)

Sozialversicherungen



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4262

Vertragsnehmerin Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Verträgsheimern Geriweizerische Mutiple Griefose Geschschaft
Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027) Leistungskategorien Das Leistungsangebot richtet sich an:
☐ Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☑ Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe Leistungskategorie Kurse "Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)"
☐ Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n) Tageskurse: Informationsveranstaltungen & Wissenvermittlung für MS-Betroffene und deren Angehörige in Tageskursen. Mit diesem Kursangebot soll die Autonomie und das Verständnis gefördert werden und qualifiziertes und neutrales Fachwissen zum Meistern des Alltags vermittelt werden. Die Tageskurse werden physisch wie auch digital als Online-Kurse (Webniare) angeboten. Informationsveranstaltungen & Wissensvermittlung für MS-Betroffene und Angehörige in Form von Semesterkursen zur Hilfe zur Selbsthilfe. Diverse Workshop-Serien, Bsp. Ernährungsworkshops. Bei den physischen Tageskursen kann es aufgrund der Abdeckung der Nachfrage, des begrenzten Angebots an geeigneter Infrastruktur sowie durch den Aspekt des regionalen Zusammenzugs von MS-Betroffenen und deren Angehörigen teilweise zu mehr als 20 TN führen. Ein weiterer Hintergrund ist die kosteneffiziente Durchführung unseres Kursangebots.
Themen sind: Alles rund um kognitive Symptome, Assistenzbeitrag der IV, Aus der Forschung für die Praxis, MS Behandlung heute / MS Forschung heute, Fatigue & Schlafstörungen, Gesunde Ernährung, Hilfsmittelausstellung Exma Vision, Komplementärtherapien, Meine Vorsorge (Patientenverfügung, Erwachsenenschutzrecht), MS und Arbeit (IV, Sozial.Vers., Lohnfortz.), MS und Cannabis, MS und Physiotherapie, MS und Psyche, MS und Sehstörungen, Neues zu Behandlung und Forschung in der MS, Schluck- & Sprechstörungen, Umgang Spastik & Schmerzen, Stimmungen & Emotionen bei MS, Wohnformen / Wohnsituationen, Reisen mit MS, Rehablilitation und MS-spezifische Sportangebote
Semesterkurse: Ernährungsworkshops Link zur Webseite der Organisation: https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere- angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/information-wissen/
Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):



Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Aufklärung/Wissensvermittlung rund um die Krankheit für MS Betroffene und ihr Umfeld Das Erlernen von Kenntnissen und Fähigkeiten im Umgang mit MS und zur Verbesserung der eigenen Situation ermöglicht in Verbindung mit Kursangeboten einerseits die Verbesserung oder den Erhalt persönlicher Kompetenzen und somit die Möglichkeiten zur Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe. Andererseits bieten die Veranstaltungen selbst eine Möglichkeit zur Teilhabe an Aktivitäten und Austausch.

Qualifitierte Betroffene wirken bei der Gestaltung einzelener Angebot aktiv mit. Durch Kundenbefragungen und Feedbacks nehmen Betroffene Einfluss auf die Programmgestaltung und Inhalte.

Kooperationen mit qualifizierten Anbietern und die Zusammenabeit mit MS-Betroffenen in hierfür geeigneten Themenbereichen gewährleistet eine gute Zusammenarbeit in allen Landesteilen.

Gesamthaft wird mit den Kursen die selbstbestimmte und barrierefreie Teilnahme von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft gefördert, damit MmB ihre Entscheidungen besser treffen können.

Spezifisch:

MS-Betroffene und ihr Umfeld wird qualifiziertes und neutrales Wissen rund um die Krankheit MS vermittelt. Neue Behandlungsmethoden werden erläutert, aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert, vertieftes Wissen um Sympotme wird vermittelt

Messbar:

Die Teilnehmenden besuchen den Kurs und erfahren empowerment und Unterstützung.

BSV-Statistik, Kundenumfrage UNI-FR, ISO-Zertifizierungs-Audit, bilateraler Austausch mit Führungspersonen, gezielte Kundenbefragungen nach jeder Veranstaltung, Wirkungsmessungsbericht

Aktionsorientiert:

halbtägige bis tägige Info-Veranstaltungen und Online-Angebote

Dialog zwischen Leitenden der Kurse und veranstaltender Organisation.

Realistisch:

Angebot wird genutzt

Der Kursinhalt ist den aktuellen Herausforderungen der Betroffenen angepasst. Die Inhalte werden in einfacher, verständlicher und in pädagogisch adäquater Form vermittelt.

Terminiert:

halbtägige bis tägige Info-Veranstaltungen und Online-Angebote gemäss Jahresplanung Die Leistung beginnt mit der Kursplanung (Organisation/Kursleitende) und endet mit der Evaluation nach dem Ende des Kurses.

<u>Hinweis:</u> Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeits-programm».

M

Res big

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe Kinder Jugendliche Erwachsene	Zielgruppe Behinderung Körperbehinderung Krankheitsbehinderung Psychische Behinderung Hörbehinderung Geistige-/Lernbehinderung Sehbehinderung	 ☐ Suchtbehinderung ☐ Sprachbehinderung ☐ Alle Zielgruppen ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
	derte, hörsehbehinderte und taubblinde Mer MS) erkrankte Personen und ihr so	
durch: ⊠ Bisherige Leistung ⊠ Kundenumfrage/Ki Kurzinfo dazu regelma Resonanzgruppentag	iserbringung undeninput ässige Kundenbefragung mit Leistu	denbefragungen, int. Audits, Austausch im Team
	Romandie—	lellung) ☐ Italienische Schweiz
In den Sprachen ⊠ Deutsch □ Rätoromanisch Weitere Sprachen:	☑ Französisch☑ Gebärdensprache	Italienisch
lichte Basisinformationen a	uf der Webseite sowie barrierefreie Durchfüsere Veranstaltungen/Workshops uin digitaler Form als Onlineveransta	e Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffent- ührung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) usw. finden in barrierefreien Zentren, altung statt. Die Durchführungsorte werden im
Abgrenzungen zu ar	nderen Betriebsteilen der Organi	sation



Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):
 Webseite (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.) Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.) Schriftlich in Publikationen
Schmaler III I ablikationen
Kurzinfo dazu https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen- weiterbildungen/alle/
Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?
 gezielte Kundenbefragungen über SurveyMonkey nach jeder Veranstaltung Kundenumfrage UNI-FR ISO-Zertifizierungs-Audit Interne Audits
Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)
⊠ ja ☐ nein ☐ mit einem Teil
Kurzinfo dazu laufender Austausch und Absprachen mit anderen Fachstellen und Fachpersonen, fachliche Kooperationen mit Kliniken
Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)
 ☐ Selbstbetroffenheit ☐ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung) ☐ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung) ☐ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation) ☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen
Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch: ☐ Selbstbetroffene ☑ Fachpersonen
Kurzinfo dazu
alle Veranstaltungen werden von ausgewiesenen Fachnersonen durchgeführt (Ärzte. Theraneuten usw.)

M 64/6

für Leistungen exkl. Kurse		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsum- fang	In Stunden Mitarbei- tende					0
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überar- beitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende		,			0
Total geplanter Leis- tungsumfang	In Stunden Mitarbei- tende	0	0	0	0	0

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Tageskurse	In Teilneh- menden- Tage	150	150	150	150	600
Semester/Jahreskurse	In Teilneh- menden- Stunden	20	20	20	20	80
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Über- arbeitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende			× .		0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	80000	80000	80000	80000	320000
Sachkosten/Umlagen	CHF	70000	70000	70000	70000	280000
Total Kosten	CHF	150000	150000	150000	150000	600000

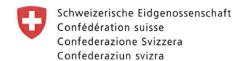
Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	90000	90000	90000	90000	360000
Finanzhilfe BSV	CHF	25000	25000	25000	25000	100000
Total Erträge	CHF	115000	115000	115000	115000	460000

*Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV
⊠ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
⊠ Spenden
☐ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
□ Organisationskapital

5/6 Out 6/4

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:
Kurzinfo dazu
Bemerkungen:
Ort/Datum 25.11.2028
Vertragsnehmerin
Ort/Datum 3pn, 14.11.2023
Bundesamt für
Sozialversicherungen Regional
//

M & 6/6



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4262

Vertragsnehmerin Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027) Leistungskategorien Das Leistungsangebot richtet sich an:
☐ Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☐ Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe Leistungskategorie Kurse "Soziale Kontakte knüpfen, Freizeit/Sport"
☐ Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n) Tageskurse - Soziale Kontakte knüpfen, Freizeit / Sport:
Veranstaltungen zum Thema Freizeit und Sport um die Mobilität der MS-Betroffenen im Alltag zu fördern. Damit sollen die Eigenständigkeit und die Befähigung der Betroffenen in Alltagssituationen gefördert werden.
Themen wie: Rund ums Reisen in der Schweiz; Rund ums Reisen ins Ausland; Unterwegs in der Natur. Bei den Tageskurse kann es aufgrund der Abdeckung der Nachfrage, des begrenzten Angebots an geeigneter Infrastruktur sowie durch den Aspekt des regionalen Zusammenzugs von MS-Betroffenen und deren Angehörigen teilweise zu mehr als 20 TN führen. Ein weiterer Hintergrund ist die kosteneffiziente Durchführung unseres Kursangebots.
Semester und Jahreskurse: Regelmässige Kurse zur Erhaltung oder Steigerung der Mobilität und zum Knüpfen von Kontakten Zumba für Menschen mit MS; Bewegung & Sport und Atelier-Kursen in den Regionalgruppen
Die Kurse werden physisch, wie teils auch digital als Online-Kurse durchgeführt.
Link zur Webseite der Organisation:
https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/freizeit-persoenlichkeit/
https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/regionalgruppen/ => unter den Regionalgruppen Bewegung und Sport
Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):



Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

MS-Betroffene knüpfen soziale Kontakte in Form von sportlichen, kulturellen, künstlerischen Aktivitäten und fördert damit die Teilhabe. Selbstbestimmheit und Mobilisation der Teilnehmenden.

Die Teilnahme an sportlich-, kulturellen und künstlerischen Kursen gewährleistet eine Verbesserung der Selbstbestimmung von Betroffenen, da sie Angebote wahrnehmen können, die ausserhalb ihre gewohnten Lebensbereiches stattfinden. Die hieraus resultierende Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe integriert Betroffene in neue Lebenstrukturen.

Qualifizierte Betroffene agieren als Leitungspersonen und die Teilnehmer gestalten durch Befragungen die Kursinhalte mit.

In Kooperation mit lokalen Anbietern und der Zusammenabeit mit Sportwissenschaftlern und anderen Fachpersonen wird eine schweizweite Aufstellung der Angebote gewährleistet.

Gesamthaft wird mit den Kursen die selbstbestimmte und barrierefreie Teilnahme von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft gefördert, damit MmB ihre Entscheidungen besser treffen können.

Spezifisch:

Förderung und Unterstützung von MS-Betroffenen in Freizeitaktivitäten und Bewegung & Sport Messbar:

Die Teilnehmenden besuchen die Angebote und erfahren Empowerment. Dies werten wir aus mit: BSV-Statistik, Kundenumfrage UNI-FR, ISO-Zertifizierungs-Audit, bilateraler Austausch mit Führungspersonen, gezielte Kundenbefragungen nach jeder Durchführung, BSV-Audit

Aktionsorientiert:

Tages- und Semster-Angebote. Dialog zwischen Leitenden der Angebote und veranstaltender Organisation.

Realistisch:

Angebote werden genutzt. Die Angebote sind dem aktuellen Bedarf angepasst.

gemäss Jahresplanung. Die Leistung beginnt mit der Angebotsplanung (Organisation/Kursleitende) und endet mit der Evaluation nach dem Ende der Angebote.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Zielgruppe(n)		·								
Altersgruppe ☐ Kinder ☐ Jugendliche ☐ Erwachsene ☐ Alle	Zielgruppe Behinderung Körperbehinderung Krankheitsbehinderung Psychische Behinderung Hörbehinderung Geistige-/Lernbehinderung Sehbehinderung	 ☐ Suchtbehinderung ☐ Sprachbehinderung ☐ Alle Zielgruppen ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt) 								
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) an Multiple Sklerose (MS) erkrankte Personen und ihr soziales Umfeld										
Der Bedarf für die Zielgruppe-wurde ermittelt durch: ☐ Umfeldanalyse ☐ Andere: ☐ Handere: ☐ Hande										
In den Sprachen ⊠ Deutsch □ Rätoromanisch Weitere Sprachen:	⊠ Französisch ⊠ II □ Gebärdensprache	alienisch								
lichte Basisinformationen auf Kurzinfo dazu alle unse Seminarhotels, Sportst	- '	line-Kurs statt.								
-		,								





Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):
 \(\text{Webseite} \) (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.) \(\text{Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)} \) \(\text{Schriftlich in Publikationen} \)
Kurzinfo dazu https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/freizeit- persoenlichkeit
Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?
 gezielte Kundenbefragungen über SurveyMonkey nach jeder Veranstaltung Kundenumfrage UNI-FR ISO-Zertifizierungs-Audit Interne Audits Wirkungsmessungsbericht
Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammen-
arbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)
☐ ja ☑ nein ☐ mit einem Teil
Kurzinfo dazu
Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)
 ☐ Selbstbetroffenheit ☐ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung) ☑ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung) ☑ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation) ☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen
Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch: ☑ Selbstbetroffene ☑ Fachpersonen
Kurzinfo dazu
alle Veranstaltungen werden von ausgewiesenen Fachpersonen durchgeführt (Sportlehrer, Therapeuten

M Con Goh

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsum- fang	In Stunden Mitarbei- tende			Manuffer De vision Miles		0
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überar- beitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende					0
Total geplanter Leis- tungsumfang	In Stunden Mitarbei- tende	0	0	0	0	0

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Tageskurse	In Teilneh- menden- Tage	120	120	120	120	480
Semester/Jahreskurse	In Teilneh- menden- Stunden	4500	4500	4500	4500	18000
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Über- arbeitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende			,		. 0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	180000	180000	180000	180000	720000
Sachkosten/Umlagen	CHF	290000	290000	290000	290000	1160000
Total Kosten	CHF	470000	470000	470000	470000	1880000

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	280000	280000	280000	280000	1120000
Finanzhilfe BSV	CHF	110000	110000	110000	110000	440000
Total Erträge	CHF	390000	390000	390000	390000	1560000

*Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV
□ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
⊠ Spenden
☐ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
□ Organisationskapital

6th -

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:	
Kurzinfo dazu	
Bemerkungen:	
Ort/Datum Zind 28 11.2027	
Vertragsnehmerin	
Ort/Datum 3en, 14.11.2023	
Bundesamt für Sozialversicherungen	

Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4262

Vertragsnehmerin Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027) Leistungskategorien Das Leistungsangebot richtet sich an:
☐ Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☑ Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe Leistungskategorie Kurse "Soziale Kontakte knüpfen, Freizeit/Sport"
☐ Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n) Blockkurse für Betroffene und deren Angehörige:
Kindercamp, Begegnungswochen und Mehrtages-Veranstaltungen zu Themen wie Achtsamkeit; Gemeinsam stark!; Rund um den Rollsthuhl; Kraftschöpfen für Angehörige; Resilienz; Kinaesthetics zu zweit, Selbstvertrauen stärken.
Gruppenaufenthalte für MS-Betroffene und deren Angehörige Gruppenaufenthalte für welche für 2-3 Wochen für mittel bis schwerer betroffene Personen durchgeführt werden. Für die Durchführung von diesen Gruppenaufenhalte ist eine Intensive Betreuung durch Pflegefachleuten und spezieller Hotelinfrastruktur notwendig.
Auszeit Plus - Erweiterungsangebot Gruppenaufenthalt für schwerstbetroffenen Personen. Bei Auszeit Plus richtet sich an ausschliesslich MS-Betroffene mit schwersten Krankheitsbehinderungen, die aufgrund ihrer besonderen Bedürfnisse in einem regulären MSG-Gruppenaufenthalt überfordert sind und aus diesem Grund nicht daran teilnehmen können.
Link zur Webseite der Organisation:
https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/freizeit-persoenlichkeit/
https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/begegnungswochen-gruppenaufenthalte/
Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):
Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).





Information und Austausch zum Thema MS; Erfahrungsaustausch in der Gruppe und Persönlichkeitsentwicklung für Betroffene und Angehörige

Die Betroffenen sollen lernen mit der Lebenssituation mit Behinderung besser umzugehen und damit befähigt werden den Alltag selbstständiger und selbstbestimmt zu meistern. In diesen Blockkursen werden die Inklusion gefördert und die Isolation durchbrochen. Ein weiterer Bestandteil ist die Informationsvermittlung und der Austausch in der Gruppe.

Die Betroffenen können ausserhalb ihres gewohnten Umfeldes, unter Berücksichtigung ihrer teils starken krankheitsbedingten Einschränkungen mit anderen Gleichgesinnten Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln. Sich mit MS- Fach- und Bereuungspersonen besprechen und neue, andere Sichtweisen kennen lernen.

MS-Betroffene werde angeleitet und ermutigt, ihre Potenziale und Interessen zu erkennen und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten wahrzunehmen. Die Aktivitäten in den Angeboten schaffen vor Ort gesellschaftliche Teihabe und ermutigt Betroffene, diese auch im Alltag zu leben.

In Kooperation mit geeignten Institutionen und Anbietern wird ein Netzwerk gelebt, in dem gesellschaftliche Inklusion und Kooperation zum Nutzen von Menschen mit Behinderungen ein Hauptziel darstellt.

Gesamthaft wird mit den Angeboten die selbstbestimmte und barrierefreie Teilnahme von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft gefördert, damit MmB ihre Entscheidungen besser treffen können.

Dem Austausch der Teilnehmenden während der Angebote wird Raum gegeben, um somit einen Peeraustausch zu gewährleisten.

Spezifisch:

Angebote rund um Freizeitaktivität für MS-Betroffene mit oder ohne Angehörige, Angebote für die Entwicklung der Persönlichkeit, Begegnung und Austausch mit Gleichgesinnten, Informationsvermittlung und Austausch mit erfahrenen Fach- und Leitungspersonen, Stärkung des Selbstvertrauens, Abbau von Ängsten und knüpfen sozialer Kontakte, Inklusion der Teilnehmenden, spezifische Herausforderungen für MS Betroffene, die die Familie besonders betreffen, Gruppenerfahrungen im öffentlichen Raum dient der Inklusion

Messbar:

Die Teilnehmenden besuchen das Angebot und erfahren Empowerment und Unterstützung. Dies messen wir mit: BSV-Statistik, Kundenumfrage UNI-FR, ISO-Zertifizierungs-Audit, bilateraler Austausch mit Führungspersonen, gezielte Kundenbefragungen nach jeder Durchführung, Wirkungsmessungsbericht

Aktionsorientiert:

2 - 3 Tages Seminare / Kindercamp 1 Woche / Begegnungswochen und Gruppenaufenthalte. Dialog zwischen Leitenden der Angebote und veranstaltender Organisation.

Realistisch:

Angebote werden genutzt. Der Inhalt der Angebote wird dem aktuellen Bedarf der Betroffenen angepasst. Die Inhalte werden in einfacher, verständlicher und in pädagogisch adäquater Form vermittelt.

Terminiert:

gemäss Jahresplanung. Die Leistung beginnt mit der Angebotsplanung (Organisation/Kursleitende) und endet mit der Evaluation nach dem Ende des Angebots.

My Con?

<u>Hinweis:</u> Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

M po

Zielgruppe(n)										
Altersgruppe Kinder Jugendliche Erwachsene	Zielgruppe Behinderung Körperbehinderung Krankheitsbehinderung Psychische Behinderung Hörbehinderung Geistige-/Lernbehinderung Sehbehinderung	 ☐ Suchtbehinderung ☐ Sprachbehinderung ☐ Alle Zielgruppen ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt) 								
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) an Multiple Sklerose (MS) erkrankte Personen und deren soziales Umfeld										
Der Bedarf für die Zielgruppe-wurde ermittelt durch: ☐ Umfeldanalyse ☐ Andere: ☐ Handere: ☐ Wisherige Leistungserbringung ☐ Kundenumfrage/Kundeninput ☐ Kurzinfo dazu regelmässige Kundenbefragung mit Leistungsmessung durch UNI FR, Resonanzgruppentagung, Mitgliederversammlung, Kundenbefragungen, int. Audits, Austausch im Team und Führungspersonen										
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) online/digital (z.B. via Zoom) Deutschschweiz Romandie— Italienische Schweiz national (alle Sprachregionen)										
lichte Basisinformationen auf	Gebärdensprache des Angebots (barrierefrei verfasste T	Italienisch Fexte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentrung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Eren mit entsprechender Infrastruktur,								
Seminarhotels, Kliniker										

M Que Gur)

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):
 ☑ Webseite (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.) ☑ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.) ☑ Schriftlich in Publikationen
Kurzinfo dazu https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/freizeit- persoenlichkeit/ https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen- weiterbildungen/begegnungswochen-gruppenaufenthalte/
Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?
 gezielte Kundenbefragungen über SurveyMonkey nach jeder Veranstaltung Kundenumfrage UNI-FR ISO-Zertifizierungs-Audit Interne Audits
Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammen-
arbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)
☐ ja ☐ nein ⊠ mit einem Teil
Kurzinfo dazu Austausch mit Procap (Begegnungswochen)
Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)
 ☐ Selbstbetroffenheit ☑ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung) ☑ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung) ☐ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation) ☑ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen
Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch: ☐ Selbstbetroffene ☐ Fachpersonen
Kurzinfo dazu
alle Veranstaltungen werden von ausgewiesenen Fachpersonen durchgeführt (Ärzte, Therapeuten, dipl. Pfleaefachpersonal usw.)

My Coy

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsum- fang	In Stunden Mitarbei- tende					0
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überar- beitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende					0
Total geplanter Leis- tungsumfang	In Stunden Mitarbei- tende	0	0	0	0	0

Total 2024 2025 2026 2027 2024-2027 In Teilnehmenden-1400 1400 1400 1400 5600 Blockkurse Tage In Teilneh-

0 **Tageskurse** menden-Tage In Teilneh-Semester/Jahreskurse menden-0 Stunden Kurse: Grundlagenarbeit In Stunden zur Leistung Erarbeitung/Über-Mitarbei-350 350 350 350 1400 arbeitung des Dienstleistungskontende zepts usw.)

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	370000	380000	380000	380000	1510000
Sachkosten/Umlagen	CHF	1250000	1350000	1350000	1350000	5300000
Total Kosten	CHF	1620000	1730000	1730000	1730000	6810000

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	1100000	1200000	1200000	1200000	4700000
Finanzhilfe BSV	CHF	450000	450000	450000	450000	1800000
Total Erträge	CHF	1550000	1650000	1650000	1650000	6500000

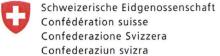
*Dotaile	711	Erträgen	ohno	Einanzh	ilfo	RSV
Details	711	Errragen	onne	Finanzi	mre	BSV

- ☐ Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- ☐ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)

○ Organisationskapital

 \mathcal{M}

,	
☐ Andere Erträge – k	oitte aufführen:
Kurzinfo dazu	
Bemerkungen:	
Ort/Datum	Ind & 11.2023
Vertragsnehmerin	Holli
Ort/Datum	Ben, 14.11.2023
Bundesamt für Sozialversicherungen	R2D



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4262

Vertragsnehmerin Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 20	124 – 2027)
Leistungskategorien Das Leistungsangebot richtet sich an:	
☐ Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:	
☑ Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe Leistungskategorie Treffpunkte f.Menschen mit Behinderung u. Angeh.	
☐ Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:	
Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)	nanationettariumanananananananan

Treffpunkte für MS-Betroffene und deren Angehörige

Ein ungezwungener Austausch zum Thema MS unter Gleichgesinnten. Unter fachlicher Begleitung werden die MS und deren Herausforderungen thematisiert.

Begegnungslunch für MS-Betroffene (D-Schweiz); Apéro SEP (Romandie), Centro d'Incontro (Tessin), Youth Forum

Link zur Webseite der Organisation:

https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/freizeitpersoenlichkeit/ => unter Begegnungslunch

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Information und Austausch zum Thema MS; Erfahrungsaustausch in der Gruppe und Persönlichkeitsentwicklung für Betroffene und Angehörige

Die Betroffenen sollen lernen mit der Lebenssituation mit Behinderung besser umzugehen und damit befähigt werden den Alltag selbstständiger und selbstbestimmt zu meistern. In diesen Blockkursen werden die Inklusion gefördert und die Isolation durchbrochen. Ein weiterer Bestandteil ist die Informationsvermittlung und der Austausch in der Gruppe.

Die Betroffenen können ausserhalb ihres gewohnten Umfeldes, unter Berücksichtigung ihrer teils starken krankheitsbedingten Einschränkungen mit anderen Gleichgesinnten Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln. Sich mit MS- Fach- und Bereuungspersonen besprechen und neue, andere Sichtweisen kennen lernen.

Der fachlich eingeordnete Austausch mit anderen Betroffenen zeigt allen Teilnehmern die Möglichkeiten und Chancen eines Lebens mit MS auf und erhöht somit das Potenzial für die Wahrnehmung der Selbstbestimmungsmöglichkeiten und gesellschaftlicher Teilhabe. Fachpersonen ergänzen hierbei gezielt bestehende Wissenslücken.

Das Format lädt zum aktiven Peersupport der Teilnehmenden untereinander ein und regt einen Peeraustausch übert die Veranstaltungen hinaus an.

Gesamthaft wird mit den Treffpunkten die selbstbestimmte und barrierefreie Teilnahme von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft gefördert, damit MmB ihre Entscheidungen besser treffen können.

Spezifisch:

MS Betroffene / Angehörige treffen sich mit Gleichgesinnten zum Austausch. In einem entspannten Rahmen können sich Betroffene mit Gleichgesinnten zum Thema MS und über die Herausforderungen der MS diskutieren. Begleitung durch Fachperson.

Messbar:

Die Teilnehmenden besuchen die Treffpunkte und erfahren empowerment und Unterstützung. BSV-Statistik, Kundenumfrage UNI-FR, SQS-Audit, bilateraler Austausch mit Führungspersonen, gezielte Kundenbefragungen nach jedem Zyklus (Halbjahr), BSV Audit

Aktionsorientiert:

monatliche Treffen

Realistisch:

Angebote werden genutzt

Terminiert:

gemäss Jahresplanung. Die Leistung beginnt mit der Treffpunktplanung (Organisation/Treffpunktleitende) und endet mit der Evaluation nach dem Ende der Veranstaltung.

<u>Hinweis:</u> Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

All Ro Gely

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe	Zielgruppe Behinderung Körperbehinderung Krankheitsbehinderung Psychische Behinderung Hörbehinderung Geistige-/Lernbehinderung Sehbehinderung	 ☐ Suchtbehinderung ☐ Sprachbehinderung ☐ Alle Zielgruppen ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
	ielgruppe derte, hörsehbehinderte und taubblinde Mens (MS) erkrankte Personen und deren	In the second se
durch: ⊠ Bisherige Leistung ⊠ Kundenumfrage/K Kurzinfo dazu regelm Mitgliederversammlur	gserbringung undeninput ässige Kundenbefragung mit Leistur	
	bots (Angaben gültig bei Fachkonzepterste	llung)
Angebote vor Ort (ein ⊠ online/digital (z.B. ☐ Deutschschweiz ☑ national (alle Spra	Romandie—	☐ Italienische Schweiz
In den Sprachen	-	
☑ Deutsch☐ RätoromanischWeitere Sprachen:	✓ Französisch✓ Gebärdensprache	Italienisch
		Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffent- nrung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)
Kurzinfo dazu		
Durchführungsorte w	tungen/Workshops usw. finden in b verden im Vorfeld rekognostiziert). N eie Zugang des Angebots gewährleis	Weiter gibt es auch ein digitales Angebot,
Abgrenzungen zu a	nderen Betriebsteilen der Organis	ation
-		



Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):
 ☑ Webseite (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.) ☑ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.) ☑ Schriftlich in Publikationen
Kurzinfo dazu https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/freizeit- persoenlichkeit/
Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?
Fachpersonen holen regelmässige Feedback der Teilnehmer ein
Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)
☐ ja ☑ nein ☐ mit einem Teil
Kurzinfo dazu
Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)
 ☐ Selbstbetroffenheit ☑ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung) ☐ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung) ☐ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation) ☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen
Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch: Selbstbetroffene Fachpersonen
Kurzinfo dazu
diese Angebote werden von ausgewiesenen internen Fachpersonen aus der Beratung durchgeführt

M po

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsum- fang	In Stunden Mitarbei- tende	250	250	250	250	1000
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überar- beitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende			e		0
Total geplanter Leis- tungsumfang	In Stunden Mitarbei- tende	250	250	250	250	1000

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Tageskurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilneh- menden- Stunden			3		0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Über- arbeitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende			4		0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	30000	30000	30000	30000	120000
Sachkosten/Umlagen	CHF	20000	20000	20000	20000	80000
Total Kosten	CHF	50000	50000	50000	50000	200000

Geplante Erträge	,	2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	25000	25000	25000	25000	100000
Finanzhilfe BSV	CHF	20000	20000	20000	20000	80000
Total Erträge	CHF	45000	45000	45000	45000	180000

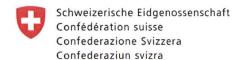
*Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV
Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
☐ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
□ Organisationskapital

1

R 6dy

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:	
Kurzinfo dazu	
Bemerkungen:	
Ort/Datum 25.11.223	
Vertragsnehmerin	
Ort/Datum Ben, 14.11. 2023	~
Bundesamt für Sozialversicherungen	

M & Gar)



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4262

Vertragsnehmerin Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027) Leistungskategorien Das Leistungsangebot richtet sich an:
☐ Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☐ Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☑ Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe: Leistungskategorie Allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n) Sensiblisierung der Öffentlichkeit über die chronische und unheilbare Krankheit Multiple Sklerose. Dienstleistungen bekannt machen. Informationsverbreitung über Entwicklungen auf dem Gebiet der

Sensiblisierung der Offentlichkeit über die chronische und unheilbare Krankheit Multiple Sklerose. Dienstleistungen bekannt machen. Informationsverbreitung über Entwicklungen auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose. Sensibilisierung und Fördern von Wissen, Verständnis und Akzeptanz der speziellen Problematik bei MS und der Bedürfnisse MS-Betroffener. Aufklärungsarbeit zur Krankheit MS um die Inklusion zu fördern.

Link zur Webseite der Organisation:

https://www.multiplesklerose.ch/de/

https://www.multiplesklerose.ch/de/aktuelles/

https://www.multiplesklerose.ch/de/ueber-ms/

https://www.multiplesklerose.ch/de/ueber-uns/medien/

https://www.multiplesklerose.ch/de/ueber-ms/fachkongresse/ms-state-of-the-art-symposium-2023/

https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/veranstaltungen-weiterbildungen/alle/

https://www.multiplesklerose.ch/de/spenden-helfen/benefizevents/

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Sensiblisierung der Öffentlichkeit über die chronische und unheilbare Krankheit Multiple Sklerose. Informationsverbreitung über Entwicklungen auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose. Sensibilisierung und Fördern von Wissen, Verständnis und Akzeptanz der speziellen Problematik bei MS und der Bedürfnisse MS-Betroffener. Aufklärungsarbeit zur Krankheit MS um die Inklusion zu fördern

Die Möglicchkeiten gesellschaftlicher Teilhabe und Selbstbestimmung wird ganz direkt durch eine wissenschafts- und betroffenenorientierte Wissensvermittlung verbessert. Die Möglichkeiten und



gesellschaftliche Akzeptanz und die Willen zur Inklusion wird mit diesen Massnahmen kontinuierlich und sturkturiert verbessert.

Betroffene sprechen über sich selbst und Betroffe sind bei öffentlichen Veranstaltungen immer Teil der Referierenden und diese Plattformen sind stets wichtiger Teile der Selbstvertretung Betroffener. Betroffene erhalten somit auch eine Stimme zu politisch- gesellschaftlichen Fragen.

Gemeinsam mit Medien und Fachmedien wird eine themenorientierte Zusammenarbeit realisiert. Der Einbezug von Fachgremien in die öffentliche Darstellung schafft die Möglichkeit zu einer fachlichen Zusammenarbeit.

Die Kommunikation in den Medien oder bei Veranstaltungen trägt zur Sekundär- und Tertiärprävention bei und verringert die Stigmatisierung der Betroffenen. Gesamthaft wird mit den Inhalten aus der Kommunikation die selbstbestimmte und barrierefreie Teilnahme von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft gefördert.

Spezifisch:

Pflege von Kontakten zu Medienvertretern und entsprechenden Medien. Vielfältige Publikation von Fachartikeln. Einsatz von spezifischen Printprodukten. Kommunikation, Abhalten von Fachreferaten und Veranstaltungen (siehe -> Fachkonzepte Veranstaltungen). Vorbereitung und Durchführung von gezielten Informationskampagnen. Verbreitung via eigene Kommunikationskanäle wie FORTE, Website, Infoletter und Facebook. Medienmitteilungen und Berichterstattung anlässlich von Events und Veranstaltungen. Kontaktpflege (inkl. Austausch und Zusammenarbeit) mit Behindertenorganisationen. Interviews mit MS-Betroffenen. Platzierung von MS relevanten Themen bei diversen Zielgruppen und Medien.

Messhar

Die Schweizerische MS-Gesellschaft wird als Kompetenzzentrum für die Unterstützung von Betroffenen wahrgenommen. Medienanfragen werden systematisch und zeitnah beantwortet.

Messbar über:

Kontinuierliche Medienbeobachtung (Medienspiegel), Rückmeldungen Zeitschrift FORTE. Feedbacks in Facebook, Feedback in Instagram oder Umfragebögen. Anzahl Print- und Onlineartikel. Berichte über geplante und durchgeführte Fundraising-Events (auch zusammen mit Kooperationspartnern). Aktionen, Informationsveranstaltungen. Inserateplatzierungen und Platzierung von Füllerinseraten (kostenlos). Fachspezifische Themen in eigenen Publikationen. GFS-Spendenmonitor und Imagebarometer, Wirkungsmessungsbericht, Anzahl Clicks auf Webseite, Statistiken (Anzahl Anrufe etc.), Leserbriefe und Reaktionen auf Publikationen und Medienarbeit.

Aktionsorientiert:

Die Kommunikation erfolgt mit einfachen und verständlichen Botschaften in einer zielgruppengerechten Sprache, die sich an der Zielgruppe der verschiedenen Medien orientiert.

Versand eigene Medienmitteilungen. Aufbereitung von MS-relevanten Informationen aus verschiedenen Medien. Fachspezifische Information wie auch Auskunftserteilung an Organisationen und Institutionen. Organisation/Durchführung des Schweizerischen MS-Tages. Systematische Pflege von Kontakten mit verschiedenen Stakeholdern (Journalisten, Fachpersonen, Partnerorganisationen)

Realistisch:

Messung der Medienpräsenz durch Monitoring des Medienechos, Nachfragebasierte Kalkulation der Auflagenhöhe. Social media Aktivitäten, Social Media Feedback. Aktionen mittels Google Analytics realistisch planen.

Terminiert:

Die Erbringung der Leistungen erfolgt laufend. Eventplanung. Terminplanung Medienarbeit und redaktionelle Planung

<u>Hinweis:</u> Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

M gor Garz

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

M Row 3/7

Zielgruppe(n)							
Altersgruppe Kinder Jugendliche Erwachsene	Zielgruppe Behinderung Körperbehinderung Krankheitsbehinderung Psychische Behinderung Hörbehinderung Geistige-/Lernbehinderung Sehbehinderung	 ☐ Suchtbehinderung ☐ Sprachbehinderung ☐ Alle Zielgruppen ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt) 					
	rte, hörsehbehinderte und taubblinde Menso edien, Politik, Fachpersonen (Neuro	^{chen)} blogen, Forscher, weitere Fachpersonen im					
durch: ⊠ Bisherige Leistungs ⊠ Kundenumfrage/Kui Kurzinfo dazu Die zurü	Der Bedarf für die Zielgruppe-wurde ermittelt durch: ☐ Umfeldanalyse ☐ Andere: ☐ Kundenumfrage/Kundeninput Kurzinfo dazu Die zurückliegende Nachfrage gibt z.T. Aufschluss. Zudem wird das Leistungsangebot mittels interner Umfeldbeobachtung, aktuellen Kundenbefragungen und dem MS-Register ermittelt.						
	Romandie—	lung) ☐ Italienische Schweiz					
In den Sprachen ☑ Deutsch ☐ Rätoromanisch Weitere Sprachen: teilv	Gebärdensprache	Italienisch					
lichte Basisinformationen auf Kurzinfo dazu Informat zur Verfügung gestellt https://www.multiple	der Webseite sowie barrierefreie Durchführ ionen und Angebote werden barrie sklerose.ch/de/barrierefreiheit/	Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffent- rung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) erefrei und laienverständlich aufbereitet und					
Abgrenzungen zu and	deren Betriebsteilen der Organisa	миоп					

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):
☑ Webseite (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☑ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)☑ Schriftlich in Publikationen
Kurzinfo dazu siehe Beschreibung der Leistungen
Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?
- ISO-Zertifizierungs Audit
- BSV Audit
- Medienmonitor
- Spendenbarometer (Bekanntheitsgrad) - Interne Audits
Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammen-
arbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)
☐ ja ☑ nein ☐ mit einem Teil
Kurzinfo dazu Die hohe Spezifizität von Multipler Sklerose bedarf einer entsprechenden Kommunikation.
Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)
⊠ Selbstbetroffenheit
⊠ Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
☐ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
Sation) ☐ Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie
Begleitung an Veranstaltungen
Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch: ☑ Selbstbetroffene ☑ Fachpersonen
Kurzinfo dazu Betroffene, Angehörige und Fachpersonen sind Experten für MS. Daher arbeiten in Gremien und Themengruppen Betroffenen, Angehörige und Fachpersonen gemeinsam

600 5/7 Guz

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsum- fang	In Stunden Mitarbei- tende	1500	1500	1500	1500	6000
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überar- beitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende		,	9		0
Total geplanter Leis- tungsumfang	In Stunden Mitarbei- tende	1500	1500	1500	1500	6000

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

	Computer to	2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilneh- menden- Tage	•				0
Tageskurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilneh- menden- Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Über- arbeitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	90000	90000	90000	90000	360000
Sachkosten/Umlagen	CHF	240000	240000	240000	240000	960000
Total Kosten	CHF	330000	330000	330000	330000	1320000

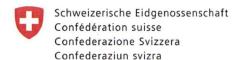
Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	130000	130000	130000	130000	520000
Finanzhilfe BSV	CHF	105000	105000	105000	105000	420000
Total Erträge	CHF	235000	235000	235000	235000	940000

*Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV
Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
⊠ Spenden
☐ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
□ Organisationskapital

M &

99

☐ Andere Erträge – bitte aufführen:
Kurzinfo dazu
Bemerkungen:
Ort/Datum 25.11.2023
Vertragsnehmerin
Ort/Datum 3en, 14.11.2023
Bundesamt für Sozialversicherungen



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4262

Vertragsnehmerin Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027) Leistungskategorien Das Leistungsangebot richtet sich an:
☐ Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☐ Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☑ Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe: Leistungskategorie Themenspezifische Grundlagenarbeit
Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n) Themenspezifische und leistungsübergreifende Grundlagenarbeit. Vorbereitung und Durchführung von Projekten. Mitarbeiten in verschiedenen Gremien, Fach- und Expertenkommissionen. Link zur Webseite der Organisation:
https://www.multiplesklerose.ch/de/
https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/beratungen/physiotherapeutische-unterstuetzung/
https://www.psychotherapie-ms.ch/de/
https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/beratungen/psychologische-beratung/
http://www.emsp.org/
http://www.dmsg.de/; MSIF: https://www.msif.org/
https://www.multiplesklerose.ch/de/das-schweizer-ms-register/
https://www.multiplesklerose.ch/de/ueber-uns/medien/videos-playlisten/
Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):
Ziel und Art der Zielerreich unz (der Ziel muse CMART sein, Charifiech Masshar Altienswigstigt Der

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Dienstleistungsentwicklung, Wissensmanagement und Kooperationen mit Fachkliniken und anderen spezifischen Fachorganisationen und Institutionen, Netzwerkpflege, Wissensvermittlung, Koordination und Steuerung MS Register (Betroffenen-Board), Kundenumfragen, sozial-/behindertenpolitisches Engagement. Angebot und Dienstleistungen in allen Landesteilen etabliert.

MS-Betroffene sind in der Entwicklung von Angeboten und den Koopertaionen mit Fachpersonen stets auf Augenhöhe eingebunden. Sie vertreten im MS-Regsiter ihre Interessen als Mitforschende. Die Teilhabe an sämtlichen dieser fachlich orientierten Leistungen ermöglicht Betroffenen ihre Selbstbestimmung aktiv zu leben.

M Con 2

Eine enge Netzwerkkooperation ist entscheidend, um Kräfte zu bündeln und miteinander Erkenntnisse zu gewinnen. Die Zusammenarbeit findet auf nationaler, wie internationaler Ebene statt.

Spezifisch:

Etablierung neuer Angebote. Kooperationen national und international, Mitarbeit/Beteiligungen in versch. fachspezifischen Gremien. Datenerhebungen MS Register.

Messbar:

Die Schweizerische MS-Gesellschaft wird als Kompetenzzentrum für die Unterstützung von Betroffenen wahrgenommen.

Messbar über:

Auswertungen MS Register, Umfragen mit Einbezug MS-Betroffener via MS Register, interne Kundenbefragungen, Audits (intern und mit ISO-Zertifizierung), Mitgliedschaften und Teilhabe in div. Gremien, Anzahl Informationsveranstaltungen, Schulungen Fachspezialisten. Anzahl Kooperationen national und international. Mitgliedschaften in Fachorganisationen national.

Aktionsorientiert:

Vorbereitung und Durchführung von Kongressen und Informationsveranstaltungen. Laufende Kontaktpflege und Wissensaustausch mit Fachorganisationen und -Gremien (Inclusion Handicap; FPMS (Fachgruppe Physiotherapie MS); FGPN-MS (Fachgruppe Psychotherapie und Neuropsychologie bei Multipler Sklerose); Wissenschaftlicher Beirat; EMSP (Europäische MS Gesellschaft); DMSG (Deutschland); MSIF (Worldwide); weitere internationale MS-Gesellschaften. Monitoring und Wissenaustausch laufend und gezielt. Wissensplattform intern (Intranet). Sitzungsteilnahme in Gremien. Koordinationstreffen mit Kliniken und Wissenschaftern.

Realistisch:

Aufrechterhaltung und laufende Aktualisierung der Informationsangebote und des Wissensmanagement auf versch. Kanälen. Aufrechterhaltung bestehender und Evaluation neuer Dienstleistungsangebote. Zusammenarbeit mit der Dachorganisation Inclusion Handicap und anderen Organisationen aus dem Behindertenbereich. Netzwerkpflege und Wissensaustausch mit versch. Partnerkliniken, Universitätsspitälern, Physio- und Psychotherapeuten, weiteren Fachpersonen im Bereich MS, Wissenschaftl. Beirat.

Terminiert:

Die Angebotserbringung unterliegt der jeweiligen Jahresplanung als Teil des Zielprozesses.

<u>Hinweis:</u> Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

M 20 2/6

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe Kinder Jugendliche Erwachsene Alle Spezifizierung der 2	Zielgruppe Behinderung Körperbehinderung Krankheitsbehinderung Psychische Behinderung Hörbehinderung Geistige-/Lernbehinderung Sehbehinderung	 ☐ Suchtbehinderung ☐ Sprachbehinderung ☐ Alle Zielgruppen ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
allgem. Öffentlichkeit	nderte, hörsehbehinderte und taubblinde Mensc t, andere Institutionen im Bereich Sozi ional, Kliniken, Fachinstitutionen, Betro	al- und Behindertenpolitik, Netzwerkpartner
durch: Bisherige Leistun Kundenumfrage/k Kurzinfo dazu Analys Befragung durch Uni Evidence) Standorte des Ange	gserbringung Kundeninput se und Vergleich Vorjahre, Nachfrage Fribourg, Audits, Marktbeobachtung u ebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellenzelspezifisch/gruppenspezifisch) . via Zoom) Romandie—	nach bestehenden Angebot, externe und Wissensaustausch (BMP-Book-of-
lichte Basisinformationen Kurzinfo dazu Inforn	Gebärdensprache eilweise in Englisch ng des Angebots (barrierefrei verfasste T	exte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffent- rung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) ügung gestellt
	anderen Betriebsteilen der Organisa	ation

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):
Webseite (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☑ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)☑ Schriftlich in Publikationen
Kurzinfo dazu siehe Web-Links im Leistungsbeschrieb
Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?
Die Angebotsqualität wird durch interne und externe Audits (BSV/ISO) sowie den Beizug ausgewiesener Experten gesichert (z.B.Wissenschaftlicher Beirat und Betroffenenexperten). Auswertung via MS-Register.
Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)
☐ ja
Kurzinfo dazu Die Spezifizität der MS bedingt hier eine hohe MS Fokussierung
Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)
Selbstbetroffenheit Selbstbetroffenheit
Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
 ☐ Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung) ☐ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen
Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch: ☑ Selbstbetroffene ☑ Fachpersonen
Kurzinfo dazu Betroffene, Angehörige und Fachpersonen sind Experten für MS. Daher arbeiten in Gremien und Themengruppen Betroffenen, Angehörige und Fachpersonen gemeinsam.

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsum- fang	In Stunden Mitarbei- tende	3000	3000	3000	3000	12000
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überar- beitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende		×	3 0		0
Total geplanter Leis- tungsumfang	In Stunden Mitarbei- tende	3000	3000	3000	3000	12000

Marie Commission (Commission Commission Comm		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Tageskurse	In Teilneh- menden- Tage	-		· .	-	0
Semester/Jahreskurse	In Teilneh- menden- Stunden			,		0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Über- arbeitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende			*,		0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	290000	290000	290000	290000	1160000
Sachkosten/Umlagen	CHF	220000	220000	220000	220000	880000
Total Kosten	CHF	510000	510000	510000	510000	2040000

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	200000	200000	200000	200000	800000
Finanzhilfe BSV	CHF	210000	210000	210000	210000	840000
Total Erträge	CHF	410000	410000	410000	410000	1640000

*Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV			
Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationer	1)		
⊠ Spenden			
☐ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versie	cherunge	en etc.)	
□ Organisationskapital			
Fachkonzent Art. 74 IVG VP 2024-27 / Version 1.0			5

Andere Erträge – bitte aufführen:
Kurzinfo dazu
Bemerkungen:
Ort/Datum 28, 11.2623
Vertragsnehmerin
Ort/Datum Ben, 14.11.2023
Bundesamt für Sozialversicherungen

A Que

Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4262

Vertragsnehmerin Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOB 2024 – 2027) Leistungskategorien Das Leistungsangebot richtet sich an:
☐ Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen: Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☐ Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:
☑ Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe: Leistungskategorie Förderung der Selbsthilfe
Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n) Information, Begleitung und Beratung von Regionalgruppen (RG) und Einzelpersonen zur Förderung der Selbsthilfe (Freiwilligenarbeit). Wissenvermittlung und Resonanzgruppen Tagungen Link zur Webseite der Organisation:
https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/regionalgruppen/
https://www.multiplesklerose.ch/de/unsere-angebote/selbsthilfegruppen/
https://www.multiplesklerose.ch/de/spenden-helfen/freiwilligenarbeit/
Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):
Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Rea-

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Das Freiwilligennetzwerk dienst der Inklusion und dem Entgegenwirken von Isolation von MS-Betroffenen. Es wird fachlich begleitet. Information, Begleitung und Beratung von Regionalgruppen (RG) und Einzelpersonen zur Förderung der Selbsthilfe. Wissenvermittlung und Bekanntmachung des Dienstleistungsangebots. Akquisition von Freiwilligen, Sicherstellung von Qualität und Nutzen für MS-Betroffene.

MS-Betroffene erfahren durch dieses Anti-Isolationsnetzwerk die Möglichkeit zu gesellschaftlicher Teilhabe und Sebstbestimmung durch Mitwirkung und Nutzung der vielfältigen RG Angebote. Gerade die Teilhabe an sozialen Aktivitäten ist ein hochwirksamer gesundheitsfördernder Faktor.

Betroffene gestalten die Angebot mit und sind in Planung und Organisation aktiv eingebunden.

Eine gute Kooperation auf lokaler Ebene und national mit beispielsweise benevol ermöglicht die lokale Vernetzung einerseits und Kooperation auf nationaler Ebene andererseits.

Die Angebote ermöglichen viel Raum für Peeraustausch im Rahmen der RG Aktivitäten. Dies stellt einen wichtigten Teil der Angebote dar.

Spezifisch:



Organisation und Durchführung regelmässiger überregionaler Austauschtreffen mit den Regionalgruppen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch untereinander und zwischen der MS-Gesellschaft. Begleitung, Betreuung und Beratung sowohl der MS-Betroffenen wie auch der Freiwilligen in den Regionalgruppen.

Allgemein für Einzelpersonen: Beratungsdienstleistung und Veranstaltungen der MS-Gesellschaft, Informationsvermittlung, usw.

Messbar und Aktionsorientiert:

Eigene RG-Website für jede Regionalgruppe. Besuche von Arbeitsgruppen-Sitzungen der RG. Besuche bei RG durch Mitglieder der RG-Kommission und Verantwortlichen der MS-Gesellschaft.

Organisation, Durchführung und Teilnahme bei den RG-Austauschtreffen (7 Austauschtreffen pro Jahr) und RG-Tagungen (2 Tagungen pro Jahr). RG-Verantwortliche bei der MS-Gesellschaft als Ansprechpersonen für die RG-Arbeitsgruppen in allen drei Landesteilen. RG-Informationen in der Zeitschrift FORTE, RG-Newsletter. Kontrolle und Revision der RG-Budgets.

Realistisch:

Durchführung und Teilnahme an den jährlichen RG-Austauschtreffen und RG-Tagungen (2 pro Jahr). Finanzielle Unterstützung der Selbsthilfe gemäss den geprüften und genehmigten Budgets für die einzelnen RGs. Besuche und Unterstützung der RG im bisherigen Rahmen/Umfang. Anzahl RG und freiwillige Helfer/innen konstant halten. DL-Präsentation und Vorstellung bei RG wie bisher beibehalten.

Terminiert:

Jahresplanung RG-Austauschtreffen, RG-Tagungen, Budgetplanung und -kontrolle jährlich.

<u>Hinweis:</u> Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

2/6 **(e**

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe Kinder Jugendliche Erwachsene Alle Spezifizierung der Zie	Zielgruppe Behinderung Körperbehinderung Krankheitsbehinderung Psychische Behinderung Hörbehinderung Geistige-/Lernbehinderung Sehbehinderung	 ☐ Suchtbehinderung ☐ Sprachbehinderung ☐ Alle Zielgruppen ☐ Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
	rte, hörsehbehinderte und taubblinde Mensch stbetroffene, Angehörige, Freiwillige	nen)
durch: ⊠ Bisherige Leistungs ⊠ Kundenumfrage/Kun	erbringung Andeninput	eldanalyse ere: das Leistungsangebot diskutiert und
	ots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellu elspezifisch/gruppenspezifisch)	ng)
☑ online/digital (z.B. v☑ Deutschschweiz☑ national (alle Sprace)	Romandie—	☐ Italienische Schweiz
In den Sprachen ☑ Deutsch ☐ Rätoromanisch Weitere Sprachen:		alienisch
		exte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffent- ing der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen)
	tionen werden barrierefrei zur Verfü	
https://www.multiple	sklerose.ch/de/barrierefreiheit/	
Abgrenzungen zu and	deren Betriebsteilen der Organisa	tion



Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):
Webseite (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
☑ Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)☑ Schriftlich in Publikationen
Kurzinfo dazu -
Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?
Feedbacks aus Austauschtreffen, RG-Tagungen, interne und externe Audits (BSV/ISO-Zertifizierungs
Audits der Prozesse), persönliche Rückmeldungen der Regionalgruppen und Partner
Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)
☐ ja ☐ nein ☒ mit einem Teil
Kurzinfo dazu Koordination und Weiterbildungen mit benevol
Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)
☐ Selbstbetroffenheit
Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
☐ Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie
Begleitung an Veranstaltungen
Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Beglei-
tung/Coaching/Moderation durch:
Selbstbetroffene
⊠ Fachpersonen
Kurzinfo dazu Umgang mit chronischen, nicht heilbaren Erkrankungen, Vielfältigkeit der Symptome bei Multipler Sklerose.

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsum- fang	In Stunden Mitarbei- tende	4500	4500	4500	4500	18000
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überar- beitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende					0
Total geplanter Leis- tungsumfang	In Stunden Mitarbei- tende	4500	4500	4500	4500	18000

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

our fur Kurse / Geplanter Le		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Tageskurse	In Teilneh- menden- Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilneh- menden- Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Über- arbeitung des Dienstleistungskon- zepts usw.)	In Stunden Mitarbei- tende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	310000	310000	310000	310000	1240000
Sachkosten/Umlagen	CHF	320000	320000	320000	320000	1280000
Total Kosten	CHF	630000	630000	630000	630000	2520000

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	270000	270000	270000	270000	1080000
Finanzhilfe BSV	CHF	317506	317506	317506	317506	1270024
Total Erträge	CHF	587506	587506	587506	587506	2350024

*Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV
Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
Spenden Spenden
☐ Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
□ Organisationskapital

Que 4

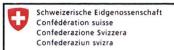
5/6

☐ Andere Erträge – bi	tte aufführen:
Kurzinfo dazu	
Bemerkungen:	
Ort/Datum	Brich, 21.12,2023
Vertragsnehmerin —	tolelli f.ft
Ort/Datum	Ban, 21.12.2023
Bundesamt für Sozialversicherungen	ARD)

Anhang D
Berechnung Leistungsmenge und Tarife

M





Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Geschäftsfeld Invalidenversicherung

IV-Beiträge pro Jahr und Kompensationsgruppe für die Betriebsjahre 2024 - 2027

Vortrag	NI-	4262

VN/E	00:	Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft						Anh	ang D
Grun	ndlagen f	ür die Abrechnung des IV/AHV-Beitrages			Indivi	duell p	/AF		
			Leistungs- einheit	BSV- Referenzwer pro Leistungs einheit	Leistu	trag pro ngs- t (Tarif)	Richtmenge pro Leistung	IV-Bei	trag Total
		zifische Leistungen gemäss Fachkonzept (FK) sgruppe A							
	Fachkon	zept Sozialberatungen (inkl. Lebenspraktische Beratung, Sozialberatung: Fachpersonen mit	Peer to Pee	r)					
_		behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar	Std.	CHF 125.0	CHF	49	10'695	CHF	524'05
ngen		Sozialberatung Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen	Std.	CHF 113.0				CHF	
Einzelspezifische Leistungen		nzept Bauberatung: Fachpersonen mit ungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder bar	Std.	CHF 128.0	0			CHF	
ızelspezifi		izept Rechtsberatung: Fachpersonen mit ungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder bar	Std.	CHF 146.0	0			CHF	
ij	Fachkon	zept Vermittlung von Betreuungsdiensten	Std.	CHF 93.0	0			CHF	
	Fachkon	zept Begleitetes Wohnen	Std.	CHF 113.0				CHF	
	Fachkon /Dokume	izept Medien- und Publikationen; Informations- ntationsstelle; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von nsmaterialien und Medien)	Std.	CHF 122.0	CHF	70	8'500	CHF	597'65
	Fachkon	zept Kurstyp Hilfe zur Selbsthilfe							
gen		Blockkurse (TeilnehmerTage)	TeilnTag	CHF 481.0	0			CHF	
stun		Tageskurse (TeilnehmerTage)	TeilnTag	CHF 414.0	CHF	167	150	CHF	25'05
e Lei		Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden)	TeilnStd.	CHF 56.0	CHF	21	20	CHF	42
isch	Fachkon	zept Kurstyp Soziale Kontakte ermöglichen - Freizeit und	Sport						
pezit		Blockkurse (TeilnehmerTage)	TeilTag	CHF 481.0	CHF	309	1'400	CHF	432'60
bens		Tageskurse (TeilnehmerTage)	TeilTag	CHF 414.0	CHF	167	120	CHF	20'04
Gruppenspezifische Leistungen		Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden)	TeilStd.	CHF 56.0	CHF	21	4'500	CHF	94'50
Ū		Themenspezifische Grundlagenarbeit für Kurse (!)	Std.	CHF 122.0	CHF	70	350	CHF	24'50
	Angehöri		Std.	CHF 113.0	CHF	90	250	CHF	22'50
		Beitragdach für KG A ifische Leistungen						CHF	1'741'32
_eist	ungen zur	enspezifische Leistungen gemäss Fachkonzept r Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinde sgruppen B und C	erter (LUFEE	3)			•		
		sationsgruppe B (max. 5% vom Gesamt IV-Beitrag) szept Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Std.		CHF	70	1'300	CHF	91'16
LUFEB	Fachkon	sationsgruppe C izept Themenspezifische Grundlagenarbeit allgemein / rbeit Art. 74 IVG	Std.	CHF 122.0	O CHF	70	3'000	CHF	210'00
	Fachkon	zept Förderung der Selbsthilfe	Std.		CHF	70	4'500	CHF	315'00
		Beitragsdach für KG B und C spezifische Leistungen		2				CHF	616'16
₹und	lungsdiffe	erenz						CHF	2
Gesa	mt IV/AH\	/-Beitrag (max. Beitragsdach) pro Jahr			T			CHF	2'357'50
		(man boundary) bio out			+				200,00

Kompensationen vgl. KSBOB

davon max. AHV-Beitragsdach pro Jahr

Mit dem BSV können nur Leistungen abgerechnet werden, für die ein vertraglich vereinbartes Fachkonzept vorliegt.



CHF



Anhang E

Bestätigung der Qualitativen Bedingungen

M.

Er 60

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Geschäftsfeld Invalidenversicherung

Anhang 3: Bestätigung der Qualitativen Bedingungen

Vertragsnehmerin: Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

BSV-Nr.: 4262

Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-	Stand per 1.1.2024	erfüllt				
Bereich	Bedingungen	kriterium			(Bitte Zutreffendes visieren)			
				ja	nein¹	nicht zu- treffend		
Strukturqualität								
1. Organisation	Gemeinnützige Organisation (gemeinnütziger Zweck in Statuten festgeschrieben), deren leitendes Organ grundsätzlich ehrenamtlich arbeitet.	Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement, Nachweis der Steuerbefreiung (Staats- und direkte Bundessteuern)	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	Xiz People				
1.1 Zweckbestim- mung / Ziele	Zweckbestimmung und strategische Ziele sind definiert. Klarer Bezug auf Zielgruppe mit Behinderungen umgesetzt.	Statuten, strategische Zielsetzungen (z. B. Leitbild)	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	pro-				
1.2 Organisation und Leitung	Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten in der Organisation sind festgehalten (strategische/operative Ebene). Trennung der strategischen und operativen Ebene ist garantiert.	Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	X Pie				
1.2 a Internes Kontrollsystem (IKS)	Es existiert ein hinreichendes IKS (mind. 4-Augen- Prinzip,Unterschriftenregelung, Kompetenzregelung).	Dokumentation, Nachweis, dass IKS operativ eingesetzt wird	am Sitz der Organisation vor- handen	J. J. P.				

¹ Falls eine Bedingung nicht erfüllt ist, ist dem BSV der Grund und Massnahmen zur Einhaltung der Bedingung anzugeben. Qualitative Bedingungen Art. 74 IVG VP 2024 – 27 / Version 1.0



Qualitative Bedingur	itative Bedingungen		Stand per 1.1.2024	erfüllt				
Bereich	Bedingungen	kriterium		(Bitte	Zutreffen en)	des		
				ja nein	nein¹	nicht zu- treffend		
1.3 a In einem Anstellungsve rhältnis, bezahltes Personal	Für jede Funktion bestehen ein Anforderungsprofil und ein Stellenbeschrieb. Aufgaben müssen mit Blick auf die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten erbracht werden. Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben.	Stellenbeschrieb Pflichtenheft	am Sitz der Organisation vor- handen	X. Pro				
	Alle Mitarbeitenden haben einen rechtsgültigen Arbeitsvertrag.	Arbeitsvertrag	am Sitz der Organisation vor- handen	X To				
	Ansprüche betreffend Fort-/Weiterbildung und Supervision sind schriftlich festgehalten.	ist dokumentiert	am Sitz der Organisation vor- handen	Xiles				
1.3 b Mandate	Für Mandatsträger, welche Leistungen gemäss Art. 74 IVG erbringen, gelten die qualitativen Bedingungen sinngemäss.	Auftrag/Mandat	am Sitz der Organisation vor- handen	X Vuol	zs			
1.4 Freiwilliges Personal und Peers (ohne Lohn)	Es besteht eine schriftliche Regelung betreffend Anspruch auf Begleitung und Schulung, Spesenvergütung und Versicherung während des Einsatzes. Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben.	Reglement	am Sitz der Organisation vor- handen	Xue				
	Freiwillige und Peers haben einen Anspruch auf schriftliche Bestätigung ihres Einsatzes und eine allfällig damit verbundene Schulung.	Musterbestätigung (z. B. Sozialzeitausweis)	am Sitz der Organisation vor- handen	X X				
1.5 Unterorganisa- tionen	Die gegenseitigen Rechte und Pflichten von DO/VN und UVN sowie das Schlichtungsverfahren sind geregelt.	Vertrag/Untervertrag	am Sitz der VN vorhanden			Xá T		



Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Geschäftsfeld Invalidenversicherung

Qualitative Bedings	ungen	Überprüfungs-	Stand per 1.1.2024		erfül	lt
Bereich	Bedingungen	kriterium		(Bitte	Zutreffen en)	des
				ja	nein¹	nicht zu- treffend
1.6 Rechnungs- wesen	Eine Kosten-/Leistungsrechnung für den Betrieb Art. 74 IVG wird für jede Organisation erstellt.	FiBu und KLR gemäss Richtlinien zum Reporting BSV (Anhang zum KSBOB)	vorhanden; Jährliches Reporting	X		
Prozessqualität						
2. Leistungen	Die Leistungen werden in den einzelnen Fachkonzepten definiert.	Fachkonzepte, Jährliches Berichtswesen	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen. Jährliches Reporting	X a		
2.1 Beratung / Vermittlung / Begleitetes Wohnen	Art der Beratung und Zielgruppen sind- gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB)	Führen einer Klienten- /Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.	X		
	Qualifikation der Mitarbeitenden je nach Kategorie der Beratung:					
	Beratung, Vermittlung und Begleitetes Wohnen: Ausbildung im Bereich der sozialen Arbeit oder gleichwertige Ausbildung oder mehrjährige Praxiserfahrung in der sozialen Arbeit mit Weiterbildung. Ausgebildete Peers, durch qualifizierte Mitarbeitende betreute Peers, Praktikant/Innen usw. sind anerkannt, die Weiterbildung/Schulung des Personals wird durch die Organisation sichergestellt.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae; Nachweis der Weiter- bildungen/Schulungen	am Sitz der Organisation vor- handen	X co	7	
	Bauberatung: Ausgebildete Baufachperson oder mehrjährige Praxiserfahrung im Bereich Bauen mit Weiterbildung.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae	am Sitz der Organisation vor- handen			X To

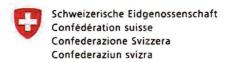
 \sim

Too (

Qualitative Bedingur	ualitative Bedingungen		Stand per 1.1.2024	erfüllt			
Bereich	Bedingungen	kriterium		(Bitte Zutre visieren)		des	
				ja	nein¹	nicht zu- treffend	
	Rechtsberatung: Juristische Mitarbeitende	Diplom	am Sitz der Organisation vor- handen			Xcpl	
2.2. Medien und Publikationen/ Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informations- materialien/ Informations- und Dokumen- tationsstelle	Erstellung und Verbreitung von Medien und Publikationen mit Informationen, die sich an die Betroffenen und ihre Angehörigen richten.	Führen einer Klienten- /Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen.	X. ST			
2.3 Kurse	Art, Anzahl und Zielgruppen der Kurse sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB).	Führen einer Klienten- /Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen.	S. S			
	Qualifikation aller Kursleitenden inkl. Freiwillige, Peers ist garantiert. Ausbildung im Themenbereich des angebotenen Kurses oder pädagogische Ausbildung/Praxiserfahrung. Weiterbildung/Schulung wird durch die Organisation sichergestellt.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae; Nachweis der Weiter- bildungen/Schulungen	am Sitz der Organisation vor- handen	X (2)			

Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-	Stand per 1.1.2024	erfüllt				
Bereich	Bedingungen	kriterium		(Bitte	Zutreffen en)	des		
				ja	nein¹	nicht zu- treffend		
2.4 Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige	Treffpunkte, welche soziale Kontakte ermöglichen.	Führen einer Klienten- /Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.	Xia puro 725				
2.5 Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliede- rung Behinder- ter (LUFEB)	Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Themenspezifische Grundlagenarbeit, Förderung der Selbsthilfe sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB).	DO/VN muss die Zielerreichung jährlich nachweisen. Berichtswesen Projekt	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.	X ₄ pus				
	Projekt Art. 74 IVG werden unter LUFEB erfasst.							
Ergebnisqualität								
Kund/-innen, Klient/-innen, Zielpublikum	Die im Betrieb Art. 74 IVG angebotenen Leistungen sind im öffentlichen Interesse und richten sich in erster Linie an die Klientengruppe der jeweiligen Organisation (klientenspezifisch). Die Klientengruppe ist in den Statuten der Organisation definiert.	Statuten Fachkonzepte Publikationen	am Sitz der Organisation vor- handen	N. Room				
3.1 Kundenzufrie- denheit/Nutzen von Leistungen/Aktu alität der	Methode und Häufigkeit (alle 3 – 5 Jahre) zur Bestimmung der Kundenzufriedenheit sind je nach Kategorie der Leistung schriftlich festgehalten und die Methode wird periodisch umgesetzt.	Dokumentation Kundenzufriedenheits- Berichtserstattung	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen.	X a				

Qua	litative Bedingun	gen	Überprüfungs-	Stand per 1.1.2024	er		lit
Ber	eich	Bedingungen	kriterium		(Bitte	Zutreffen en)	ndes
				^	ja	nein¹	nicht zu- treffend
	Leistungs- palette	Die Klienten/Klientinnen werden über ihre Rechte und Pflichten informiert.	Informationsmaterial / ethische Grundsätze	am Sitz der Organisation vor- handen			
		Informationen an Dritte werden nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Klientin/des Klienten weitergegeben.	Klientendossier, Informationsmaterial / ethische Grundsätze	am Sitz der Organisation vor- handen	X _Q Qaz		
3.2	Zielerreichung bei Leistungen	Überprüfungen der einzelnen Leistungen werden periodisch durchgeführt.	Dokumentation Arbeitsprogramm (Selbsteinschätzung)	vorhanden und im Rahmen des Reportings beim BSV einzureichen.	X P		
3.3	Kooperationen und Partner- organisationen	Die Organisation ist in regelmässigem Austausch mit Organisationen, die Leistungen für dieselbe Zielgruppe erbringen oder ein gleiches Leistungsangebot haben. Die Angebote werden für die Zielgruppe aktiv und regelmässig koordiniert.	Beschreibung in Fachkonzept, Zusammenarbeitsvereinbarungen, Koordination, wenn gleiche UVN in mehreren VAF Protokolle oder ähnliches der Koordinationssitzungen, in Analogie zum Fachkonzept	am Sitz der Organisation vor- handen	XIII puo		



Eidgenössisches Departement des Innern EDI Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Geschäftsfeld Invalidenversicherung

\/	Orti	COL	no	nm	erin:
v	CIL	ay	שו וכ		CIIII.

Ort:

Datum:

Name und Funktion:

Unterschrift:

Patricia Monin, Direktorin

Dr. Christoph Lotter, Co-Direktor

Prof. Dr. Rebecca Spirig, Präsidentin

7117 (61)